Wiesbadener

Afngrigenpreife: die einspallige Beitigeile ober beren Runm and Embitseinf Wiesdaben 20 Ef., bon andmäred 25 Ef., linangiste Angeigen 30 Bf. Im Bieflomeieil: die Verifigeile aus Stadtbegirt Wiesdaden 75 Bf., von ausbidere 100 Uf. Achott nach unfliegendem Larif. Hie Aufgeben an befrimmten Laden und Afgen wird leine Warrantie übernommen. Unfere Jilaten und fämilige Annancen-Speditionen nehmen Angeigen an Original-Preifen und Faufgien entgegen.

General Sanzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

hauptgefcaftaftelle und Arbaftion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Redaftioneburo: Glotiwellftrage 12, Berlin B. war Abonnent des Wiesbadener General-Anzeigers ist gegen Tod Wirnberg Butt 500 Warf versichert. Jeder Unfall ist spätesbadener General-Anzeigers ist gegen Tod Wirnberger Lebensversicherungsbant in Rirnberg Lebensversicherungsbant anzuzeigen ander angegebenen Bestimmumgen der Abonnenten-Bersicherungsbant anzuzeigen genehmigt wurden, sind in der Huptgeschäftsstelle des Wiesbadener General-Anzeigers zu erfahren.

Die bentige Ansgabe umfaßt 12 Seiten.

Das Neueste vom Cage.

Minifter a. D. Coffe +. enbesberg, 18. Des. (Brivattel.) Der

Bellere Rultusminifter Dr. Solle ift heute

3m Bortwedfel erftoden.

Berlin, 13. Des. In einer Gaftwirtschaft in neuer wurde in ber Racht gum Sonntag ein Schriger Tijchlergeselle noch borausgegangenem Bermechsel von einem Lijabrigen Leberzuschneier rejtochen; der Mefferheld wurde festge-

Die beftodenen Boften.

Abin, 18. Des. Im Anschluß an den Be-igungsprogeh gegen zwei Redafteure, denen Babrheitsbeweis dafür gelungen war, dah diposten bom 58. Insanterie-Aegiment gegen geneine Schaulustige gur Besichtigung bes geveine Ballons zugelassen batten, werden sich ermehr die betroffenden Soldaten vor dem Kriegsgericht wegen Annahme von Geldgeschenken werantworten haben.

Der Doppelmord eines Bilberers.

Milheim a. Rh., 18. Deg. 2016 ber Flurbuter Mir und der Gendarmeriewachtmeister Jäger ihm Wilddieb, der iogs vorher beim Wilddieb, der iogs vorher beim Wilder ichon durch einen Streissiche wollen, wurden sie den Bohnung verhaften wollden, wurden sie den die ein die er d

Wieber ein Gifenbahnraub.

95

1

145

ola-

uge

95 2

50 m

15 2

15

Beuthen (Obericht.), 18. Deg. Im Gilgug Nr. werf I eine im Einzelabteil 2. Klaffe allein miende Dame von einem schwäcklichen Mann, in eine Eisenbahnermütze und Maske trug, überselen, mit einem Kevolver bedroht und besendt. Anscheinend ist der Mann aus der Taleite in ein Abreil zweiter Klasse eingedrungen. Durch das Ziehen der Kotleine brachte er im Eilzug zum Siehen und verschwand im Dunkla. Seine Spur wurde sofart mit Volizeismen aufgenommen. Entwendet wurde eine Evorze Damentosche mit 300 K in amerikantem Gelde und eine wertvolle Damenbrosche mit fünf großen Steinen. Der Kevolver, der Pruden wurde, enthielt noch eine Patrone, währund der abgeschossen waren. Dame bon einem ichwachlichen Mann, und brei abgeichoffen waren.

Ronig Leopold auf bem Rrantenbett.

Bruffel, 13. Des. Der Buftanb bes Ro tiferrat trat geftern nadmittag gu einer

Gine Bahnfinnetat.

Budapeft, 13. Dez. Die infolge Gifersucht blich ferfinnig gewordene Frou eines Sau-ters begog ihren ichlafenden Mann mit Bengin frate ihn bann in Brand, worauf Die Frau

Gin fdweres Bauunglud.

Baris, 18. Des. In Dombaste bei Ranch d elettrifden Rranes errichtetes Geruft ein. anf Arbeiter murben getotet.

Gin Bug entgleift.

beeis, 18. Deg. Auf dem Bahnhofe bon St. bei Arras entgleiste gestern abend ein Ar-bergug. Zwei Bahnbedienstete und zwei Berg-lie wurden getotet, fünf Bergleute wurden Amer verlegt.

Bleriot in Konftantinopel.

Anftantinopel, 13. Des. 216 Bleriot oten nadmittag bor einer großen Bufchauer auf aufgeftiegen war, wurde ber Meroplan bam inde erfaßt und gegen ein baus gefoleu-Der Apparat wurde gerftbrt, Bleriot it unverlent.

Die Bahlen in Spanien.

Rabrib, 18. Des. Die Munigipalwahlen haben Atfleen in Spanien in volliger Rube voll-n. Rur in Bilbao murben bei ben Bablen m Bersonen verwundet, in Cadella (Proving melona) drei Bersonen. Rach den dis 9 Uhr bortlegenden Ergedniffen haben in Madrid Den größeren Gtabten bie Liberalen und

Opfer ber Glemente.

Remboet, 13. Des. Rach ben bierber geber legte Sturm in ber Umgebung bes eben gefommen, bie biffeunfalle nicht mitgerednet. gefommen, bie Opfer mehrerer

Auflage 26,000 Exemplare.

Montag, ben 13. Dezember 1909

Politische Wochenschau.

Das mit Spannung erwarteie "große Greig. nis" in der inneren Bolitit, die Rangierrede gum Reichsetat, liegt hinter und. Ber ba ermartet batte, herr von Bethmann boliweg werde nun endlich bei diefer Gelegenheit aus fich bevause gehen und der Welt erzählen, wohin er den hat gehen und der Welt erzählen, wohin er den hat sen der Reichspolitik laufen zu lassen gedenkt, der sah sich enträusigt. Kickts gab es in der Rede des neuen Ranzlers, was nach einem poli-tischen Programm ausgesehen hätte; auf eine kurze Formel gebracht bedeutete der ganze Ser-mon nichts anderes als eine — in diesen politiichen Zeitläufen boch wahrlich hochit daplagierte - Rabnung an Die birgerliden Barreten rechts, in ber Mitte und linfe, ben hipigen Gaber une den Julitagen zu vergeffen und fünftig an einem Strange gu gieben Gert von Beihmann-Boll-weg batte fich borber jagen fonnen, bag er mit dieser Mahmung vor allem bei der Linken, die in ihm nicht mit Unrecht die eansa movens für ben endgültigen Sieg der Schwarzblauen bei der Finangresorm sieht, fein Glud haben werde, Er dat – als der fluge Rops, der er unstreizig ist – das sicherlich auch vorausgeseben; wenn er tropdem diese Rode bielt, so ist das ein giemlich vollgiltiger Beweis dafür, daß es ihm nur darau antam, ben alten Brauch beiguhalten, und beim Eigt überhaupt eiwas zu jagen. Wenn er das aber für notwendig bielt, is hätte er dad wirflich aftuelle Thems in dulle und Hülle gehabt, über die er sich mit besterem Glüd hätte vernehmen lassen sonnen. So hätte man es im Bolfe gewiß willfommen geheißen, wenn der lettende Rann die Gelogendeit seiner Einstrede benunt dat, um wenigkens einigerwaßen das wieder aus ungehon noch der ver von Tirvin bei der Erörgu maden, was herr von Tirpip bei ber Erdr. erung der Enthullungen bes Rieler Berfiprogeffes ichlecht gemacht hat. Das ware eine bantbare und nebenbei eine leichte Aufgabe gewesen. Merkwürdig, daß der fünfte Rengler diese Gele-genbeit, sich bei der öffentlichen Meinung einen Stein im Brett an fichern, fo gleichgultig auger Acht gelaffen bat!

Beinabe ebenfo merlwurdig ift es freilich, bab Serr bon Bethmann-hollmeg bie gweite, faum minder gimftige Gelegenheit, fich ein ftaatsmannisches Kelief zu geben, ebenso ungenuhl ver-streichen ließ. Ueber die austwärtige Po-litif ließ der Kanzler fein Sterbenswörtchen seinem Munde entschlüpsen. Und doch war es so leicht, hier ein paar häbsche und passende Worte su fagen. Und es war nicht nur leicht, es war auch notwendig. Denn am himmel der interna-tionalen Bolitit fieht es ziemlich bewölft aus, und allgemach beginnt man im Bolte gewiffe Beforgniffe megen ber Westaltung ber nachften Bufunft au begen. Bor allem find es die politischen Borgange in England, bie für uns einen Gegenftand icharifter Aufmertfamteit zwenn nicht bogrundeter Corge bilben. Ber wird in bem und ben ichutgollnerifden Tories, in ben fich ber Streit gwijden ben beiben Saufern bes Barlament of England nun ausgewachsen bat, ben Sieg bavontragen? Es ift gang und gar nicht ausgeschloffen, bag bie Ronfervativen bas Renausgeicht gen, das die Nontervaliven das Rennen machen. Und das würde bebeuten, daß England jum Schutz auf il übergeht. Roch weiter:
Es wirde bedeuten, daß Englands Volitif geradewegs auf einen Konflift mit Deutschtand loditeuert. Barüber lätzt die bisherige
Bahlagitation der Toriepartei in Ewaland, keinen Aweifel: Abre Redner ergählen den Wählern täglich Schauermaren von beutschen Angriffs-planen gegen England und fie wiffen der Menge auch die Schuppolitif mit dem hinweis auf die beutide Konfurrens mundgerecht zu machen. Glelingt es ben britifden Roufemativen, bas liberale Rabinet Asquith in ben Sand ju ftreden, fo bat Deutschland fich feiner guten Dinge bon den liebmerten Bettern lenfeits bes Ranals gu perieben Griftiert biefe Gefahr, beren Gintritt nicht gang unwahrscheinlich ift, im politischen Ge-bankenschap bes Kanglers nicht? Es icheint fast

Go ift ficberlich fein bloger Bufall, daß im felben Moment, wo die tonferbatiben Sinpellider in England ben "Monn in ber Strafe" mit bem Simmeis auf Die brobenbe beutiche Qufiffotte, auf unfere angeblichen Invafioneberbereitunnen und unfere übrigen englandfeindlichen Teufelsplane dod Meufeln lebren wollen, auch in krantreich abniche Ericheinungen fich geiden, Rweifelles iteden britische Draftzieber und das fiberall vollwerige Afund Sterlina — gegen has der rollende Auchel" auf dem Relde internationaler Bestechungspraftifen ein Baifen-

bings in der frangbijiden Breffe wegen ber Ueberlegenbeit der beutichen Kriegsluftichtifahrt erhebt. Man fann in England eben nicht bull ben, bag fich zwifchen Frantreich und Deutsch-land ein freundnachbarlicher modas vivendi herausbildet, wie er fich in jungfter Beit angubahnen begann. Run, uns fann bas frangofifche Gewimmer über unfere Heberlegenheit in ber Buft falt laffen. Gine Lehre aber follten unfere Rogierenden aus diefer frangofifden Rervofitat gieben.

Rundichau.

Der Delegiertentag ber Ronfervativen.

Der allgemeine Delegiertentag ber tonferva-en Bereine aus bem gangen Reiche ift am tiven Bereine aus dem gangen Reiche ist am Samstag vormittig furg nach 10 Uhr im Kaifersaale des Meingold in Berlin zusammen-getveten. Als Borsipender der tonservativen Varies eröffnete Freiherr von Vanteuffel die Versammlung mit einer Ansprache, in der er Versammlung mit einer Ansprache, in der er in, m ausführte: Bevor wir an unsete ernite Arbeit berantreten, ist es unser gutes, altes Recht, das Gelsibde alter Trene zu erneuern. Wir Konservatioon sind doch die wahren Triarier Seiner Rojostat und wenn die Sache hart auf dart fommt, sind wir es, die ihm heifen werden. Nach Konstriierung des Bureaus machte Regierungsvor Saadwann namens des Korstandes Wittestung über eine geplante Terderung des Bitteilung über eine geplante Aenderung des Barteilsatutes, wodurch eine firaffe Zusammensassung der Partei-Organisation bezweckt werde Freihere von Manteuffel fügte hinzu, der Vorftand könne nicht dulden, das sich innerhalb der Bartei andere Bereinigungen bilben, gloidsviel ob freundlicher ober feindlicher Richtung. Solche Elevente müßten ausgeschlossen werden fonnen. Die Konservativon Liegen sich von feiner anderen Partei ins Schlepptau nehmen, wer in ihrem Schlepptau fömpfen wolle, fei ihr willsommen. Die Partei habe ein rubiges Gewiffen, durfe fich ober nicht auf bas fanfte Rubeliffen tegen, fon-bern jeder muffe tampfen und Opfer bringen, damit die Bartei zu ben nächsten Wahlen gehörig gerinitet fei

Der Tall Dofrichter.

Der bon ber Familie bes verhafteten Oberleutnants hofrichter gum Berteibiger bestellte. Anwalt Dr. Richard Brefiburger batte am Montag eine Unterredung mit bem Ariegsminifter Freiherrn von Schoenaich, in ber er bem Minifter bas Erjuchen begründete, daß man ibn sur Boruntersuchung u. jur ebentuellen Schlug-verbandlung gegen Sofrichter als Berteibiger hinzugiehe, mit bem Rechte, den Beichuldigten ichgn jeht in Gegenwart des Auditors zu ibrehen und fich an ben Erhebungen zu beteiligen, Ariegsminifter v. Schoenaich erflärte, bag eine folde Anordnung nicht in feiner Buftandigfeit liege, fondern unter die Braregative der Arone falle. Runnicht wurde dem im Bureau des Kriegominifters erschienenen Bertreter der Fa-mile hofrichter die Antwort zuteil, daß der Rat-jer nicht für gut befinden habe, während des Laufes ber Borunterfudung eine folde Ausnahmeverfligung gu treffen, weil eine folde 21gbanderen ber Militargerichtsbarfeit unterftebenben Berfonen gleidifomme. Much bie erbetene Univendung ber in Borbereitung befindlichen neuen Militaritraiprogegordnung lebne ber Rais fer ab, ba biefe unter Umftanben ben Beidulbigten ichlechter ftelle als bie geltenbe, Diefer Sinweis trifft einen gerabe für ben Fall hofeichters febr weientlichen Buntt, nämlich die Konequengen eines Geftanbuiffes; obne Geftanbuis ift bie Berurteilung eines Angeflagten gum Tobe nach ber geltenben Militaritrafprozegorbunung ausgeichloffen, nach bem neuen Entwurfe jeboch aulaffig. Der erriegeminifter fibete bingu bag für ben Zeitraum nach bem Abichluffe ber Borunterfudung meitere möglicerweife anderslautende Entichliegungen berbehalten murben.

Der bentich portugiefifde Sanbelopertrag.

Jum beurschendrichtigen Sandelevertras Stelleina zu nehmen, find am Samstog der Jentralverband beutscher Industriellen, die Zentralfielle für Borberettung von handelsberträgen und der Neeetn zur Wahrung der Interessen der demischen Andustrie Doutschlands ju einer Le. sprechung gusammengetreien. Gimmitig muche anersannt, bon bie in bem Bertrage borgefebe-

tugiefifchen Bolltarif berbeigeführt, ber fich ebenso wie gegen Deurschland auch gegen alle übrigen Importstaaten richte. Deutschland sei übrigen Importstaaren richte. Deutschland sei gegenüber der Iwangslage, worin sich die portugischische Regierung infolge ihrer autonomen Geseigebung bestindet, außer Stande, ihn abzuündern. Das Bertrag triebe aber andererseits den Bortell, daß durch ihn weiteren Erdöhumgen der Zollfähe eine Grenze gezogen werde. Die Abdahnung des Bertrags würde die betragten, Schoden nicht nur nicht beseitigen, sondern die beursche Imdultrie der Gesahr eines Zuschlagzolles die zu 100 Prozent aussehen und der dademische Industrie der Gefahr eines Zuschlag-zolles dis zu 100 Prozent aussehen und die da-durch den Wetwerd mit den übrigen konkur-rierenden Industriespaaren unmöglich machen. Die deutsche Industrie müsse desdald den grö-heren Wert auf die durch den Vertrag gewähr-leistete Werschogimstigung logen und wurde es als schwere Schödigung übrer Interessen betrach-ten müssen, wenn der Weichstag dem Vertrage die Zustimmung versagen sollte.

24. Jahrgang.

Gefpenfter in ber Luft.

Der englische Lord Roberts sieht geinveilig Beipenster. Diedmal ist es das Gesumm der fontinentalen Luftsahrzeuge, bas seine Ruhe sidrt. In der "Royal united service ins ieution" sucht er England aus seiner "bestembenden Apathie". wie er es nannte, aufzurütteln. "Bas wir gu tun haben", fagte er, "ift, felbst an die Arbeit gu geben. Wir haben in England nicht viel auf bem Gebiefe der Stugmafchinen geleiftet; boch wir bürfen nicht ruchtundig bleiben. Diese Maschinen fonnen in einem funftigen Ariege von großem Wert fein. Wir muffen felbit eine Maschine bauen. Berfuche anftellen und bor allem einen

beuen, Versuche anstellen und vor allem einen Stad von Leuien haben, die mit den gegenwürtig existierenden Majchinen vertraut sind. Hierauf hielt Eeneralmajor Baden-Powell einen Bottrag, in dem er ausführte, daß die Lenkbollons und Aeroplane von großem Kriegswert seinen, wenn sie in geeigneter Beise, daß heist nicht einzeln, sondern gleich zu Ounderten verwendet würden. Die modernen Kriegsmetkaden würden durch die neuen Kampsmittel zweisellos modifiziert werden. Die Truppenfammandeure würden in Rutunft nicht mehr durch Mangel an murden in Zufunft nicht mehr durch Mangel an Informationen in ihren Dispositionen eingeengt, die Operationen beschleunigt und die Ariege schneller gewonnen und berloren werden. Baden-Powell schloft mit den Worten: "Wir dürsen nicht vergessen, daß es schon Maschinen gibt, die ohne irgend eine Warnung dem Kontinent gu und fommen tonnen, wenn auch auf die Gefahr hin, felbst zugrunde zu gehen. Daber mitfien wir und zur rechten Beit gegen solche Angriffe

Deutscher Reichstag.

9. Gigung bom 11. Dezember.

Bei ber Fortsethung ber Etatsberatung führt gunächst Liebermann bon. Connenberg (wirtich. Bgg.) aus: Die Reichssinanzresorm war eine patristifde und notwendige Zat,

an der mitgeholfen zu haben und zur Ehre ge-reicht, weil es unumgänglich war, das Reich aus ber entwürdigenden und politisch gefährlichen Lage berauszubringen und bem Bolle jafrlich viele Millionen an Binfen gut erspaten. Die naditen Bablen werben unter bem Zeichen bes hanjabunbes und feiner Gelbfade fieben.

Bir haben ben Gürften Bilow nicht gefturgt.

(Deiterfeit linfe.) Der Rangle: fann nur ent-fernt werden, wenn er fich felbe: bagu gedrängt fühlt, oler, wenn ihn der Raifer nicht länger halten will. Der Reichstag bat leinen Guefluß barauf. Bir berlangen die Befferstellung ber Beteranen und Altpenfionare. Die Sparjamfeit bei Aufstellung bes Stats ertennen wir an und billigen Die Grundiabe bes neuen Schabfetreiare. Dos gute Ginvernehmen beutider und frango. fifcher Eruppen in China follte beweifen, bat auch sonft ein freundichafiliches Berhültnis gwifden beiben Ländern möglich ift. Wir hoffen, daß ber Reichsfangler auch die auswärtige Bolitif fo lei-ten wird, bag er bem Deutschen Reiche bas Unien wird, das er dem Deutschen Reiche das anschen wahren wird, welches wir in der Weit jest
genießen. Das unsere Gesetzebung verbesjerungefähig ist, wird von uns bejaht werden
nüßen. (Beisall rechts.)
Staatsjefreiär des Auswärtigen Freiherr
von Schon: In der Mannesmannangelegenbei kondelt zu führ nicht mie die Auswärtigen

beit banbelt es fich nicht, wie die Abgeordneten Biebermann von Sonnenverg und Freiherr bon Gamp angebeutet haben, um einen beutich franzöffichen Gegenfag, fondern um eine Frage allgemeiner Ratur, welche durch alle an der Algeeiras. atte beteiligten Machte gu lofen ift. Bor allem ift es nicht richtig, daß die Regierung nicht für

PATRICIA DENSE STERRESTONIA CARROL

mie e

cine f.

Dic 80

De

Ed

Box

Bt

動物に

im Ar

not 9

laffert.

High S

miler:

mie bi

ber Bo 311

ter un

ote 9

Shienbe

ler der

Comat EBGE (

Redivi

ADDRESS OF

file ul

iider (

Buseun

Sponte

BELD" I

la gilt

Berro

dell be

pur Fo

bei ber

DEE 9

Siberus.

our all

ma bi

helde

ter ber

m Ber

Unfalls

= 3an

breder

ar gro

tenbe

Die

ben Fragen nicht fo leichter Sand lofen foll. Diefelben find bielmehr einer ichiebsgerichtlichen Lojung borgubehalten.

Gin beutiches Monopol für Ergewinnung in Marotto

ware fehr schön. Auf Grund ber Algecirabatie mit dem Pringip der Gleichberechtigung, das wir mit allem Rachdrud von Ansang an vertreten haben, ist es aber nicht denkbar. Die Erwerbung von Berggerechtfamteiten foll allen Angehörigen aller Rationen in gleicher Beije offen freben, too. bei die Erwerdung an Bergrechten selbit fich nach der Priorität der Erwerdung richten foll. Das ist ein Grundsat, der sich in unserem Berggeset und auch in den meisten ausländischen Berggeseten sindet und der auch in das marolfanische Bergrecht aufgenommen werden foll.

Groeber (Bir.): Bu biefem Giat haben twir einen Sparfamfeitsantrag eingebracht, mit bem wir erfreulicherweise die Bustimmung auch ber Nationalliberalen finden. Ich fann dem Abg. Baffermann nicht guftimmen, wenn er meint,

bie Blodpolitit

sei gar nicht so gemeint, daß das Zentrum aus-geschaltet werden solle. Es ist vielleicht der größte gehler des Fürsten von Bülow gewesen, daß er das Zentrum bei der Finanzresorm ausgeschaltet wisen wollte. Rach der Veröffentlichung der

Gerichteaften im Gerrer-Brogen

serftebe ich nicht, wie ber Abg. Scheibemann bie gehorten Behauptungen aufftellen und uns einen Bormurf maden fonnte. Der Abg. Scheidemann hat von der Expropriation der Großbetriebe ge-iprochen, er hat aber bergesten, daß das Erfurter Programm auch die Expropriation der Kleinde-triebe, Handwerfer und Kleinbauern verlangt. Scheidemann ist gestern für Jerrer eingetreten, Ferrer ist Ihr (zu den Sozialdemofraten) Kul-meheros. (Biderspruch bei den Sozialdemofra-ten.) Sie haben fein Wort des Andels für die Greueltaten in Barcelona. (Lärm bei den So-zialdemofraten.) Ihre Aufregung deweist nur, daß ich eine Bunde bei Ihnen bloggelegt habe. Binte fommt immer mit ber Behauptung. Das Bentrum fei eine tonfeffionelle Bartei. unjerem Parteiprogramm beist es aber ausbridt, ich, das Jentrum ist grundsählich eine politische und nicht eine sonjestionelle Partei. Wie begrüßen es besonders, das wir jeht zur Beteuerung des müßelos erwordenen und des mobilen Kapitals gesommen sind. Wir werden auch unter ben neuen Berbaltniffen unfern Mann ftellen. Bir werden bie gange

liberale Birtichaftspolitif

befampfen, aus der Ueberzeugung heraus, daß sie nicht dem Bobie des Bolles dient, und wir icheinen dabei nicht isollert zu sein. Sie (nach rechts) können dabei, wenn Sie wollen, einen Brohblod bilden. Abieu! meine Herren! (Grohe

Zimmermann (Deutsche Reformpartei): Benn in Ochterreich die fluvische Hochflut durchbrickt, dann sind die Toge des Dreibundes gegählt. Bedauerlich ist es, das sich Leute, wie die herven vom Goethebund, für den

Berrerrummel

baben einfangen taffen. Ueber die fparfame Auffiellung des Gats freuen wir uns. Bir halten aber die dinausschiebung ber Betermenbeshiffen für eine faliche Sparsamfeit. Die Derabiebung des Ortsportes für Poissarten wird surdezefinet werden aminen.

Beinge (Datl.): Es ift und gunachit noch sweifelhaft, ob es mit der Mannesmannange-tegenheit eines Schiedsgerichts bedarf. Jeden-alls dürfen in Maroffo deutsche Interence aicht preisgegeben werden. Unfere Stellung zur Pinangoefornt war bon bornberein far. Wir glaubten die ichwere Belajtung ber breiten Baf-fen burch die indirekten Steuern nur verantworden zu können, wenn die bestienen Klassen burch eine ausreichende Steuer getroßen wurden. Da eine Bermögensteuer nicht zu erreichen war, so hoben wir uns fin die Erbschaftsteuer entscheen. Bir woren aufangs durchaus berett, eine Finangueform zu machen; in der un-erer Meinung nach ungerechten Form war es nus aber nicht möglich. Das Zentrum behält ich das Recht vor, wenn es ihm pahl, mit der Sozialbemofratie gufammenzugehen. Den an-beren burgerlichen Parteien verübelt es ein fol-ches Zusammengehen natürlich sofort. Die Ra-Tionalliberufen wollen verneitteln gwifchen ben wirtichaftlichen Bogenfaben,

gwifden Lanbwirtfchaft und Inbuftrie,

swiften Unternehmern und Arbeitern. Das ift die viel bespottelte Kompromismacherei der Bationalliberaten. Sanz unberechtigt ist der Borwurf, das twir lediglich die Interessen des edangelischen Bundes vertreten und eine Seize gegen die Katholisen treiben. Ebenjo battles ist die Vestantium das bei erforenten und eine Seize Die Behandtung, daß wir religionslos feien. Ben Bortei wegen itellen wir feine bestimmte Forderung in Bezug auf die religiöse Stellung umserer Mitglieber. Wir haben gudtreiche Ketho-liken in umseren Reihen. Desbald fann bei uns bon einem Kampfe gegen bie tatholische Konfes-fton teine Rede fein. Ohne unfere genialen Großunternehmen harven wir nicht

ben Beltmartt erobert.

Ohne fie tonnten wir nicht die Arbeitsmassen beschäftigen und die foziale Fürsarge treiben. Wir berlangen energische Weiterentwicklung der fogialen Gesetzebung und eine Mittelftande politif. Wenn man die Erdrierung der preuder sozialen Gesetzebung und eine Reitseistandspolitik. Wenn wan die Erörterung der preuhischen Bedlerchisfrage, aus den Berhandlungen des Reichtstages ausscheiben will, so derkennt man die Bedeutung dieser wichtigen nationalen Frage. Die Regierung sommt deran
nicht bordei, zu dieser Frage Stellung zu nehmen. Sie auch sie Lersprechen uicht nur sormell,
sondern auch materiell einlösen. Ich betone ausdiellich, daß das Gesühl der Zugehörigkeit
zum deutschen Reiche borbanden ist und daß
wir es wohl bertieben, daß die deutsche Berwalaum deurschen Meiche vorbanden ist und daß wir es woll bersieben, daß die deutsche Berweltung nach ister Richtung hin alle Bürgschaften für die Sicherbeit und Sabblität der bestehenden Auftände gibt. Es ist aber auch zweisellos, daß diese Bürgschaften frändig wachen werden. Unsere Gestimmung ist den berschiedenster Geste understillen werden. angegriffen worden. Bir find aber gewillt, den Friden herbeiguführen, den sozialen Fortidritt zu forden herbeiguführen, den sozialen Fortidritt zu fordern und eine nationalliberale Bartei zu bleiben mach wie vor. (Beifall bei den Natt.) Dr. Hoeffel (Reichspartel): Es sit belfagt worden, das die Erinnerungsfeier in Weihendung zu einer

Maffenbemonftration gegen bas Deutschium und zu einer Starbung ber frangöfischen Som-pashien fich ausgestaltet habe. Dem ift aber ent-gegenzuhalten, daß fie bon ber Reichs- und Lanedregierung erlaubt war, weil diefe mit ber

Bevolkerung einig waren, barin nur eine Feier der Bickat zu erbliden.
Darauf wird die Weiterberatung auf Montag 1 Uhr verkagt; außerdem Interpellation vert. bas Kalifynbifat.

beir, bas kaup 1thr. Schlug 4.45 llhr.

Wermuths Januskopf.

Bon unferem bolfswirticaftliden Mitarbeiter wird uns gefdrieben:

Alle ber neue Reichsfangler bon Bethmann-Sollweg am erften Tage ber Ciatoberatung ben Berfuch gemacht batte, burch Aufftellung feiner Richtlinie, Die ihn ans bem Bannkreife feiner Gingelintereffen binweg in einen boberen und freieren Bereich des Schaffens fuhren follen, alle burgerlichen Barteien gur Berjohnung und fried-lichen Zusammenarbeit zu bewegen, fiel dem neuen Reichsichahfelreiar Wermuth die Aufgabe gu, burch volfs- und finangwirtichaftliche Darlegungen eine zufriedene Zustimmung zu er-zeugen. Wermuth wies alsbald selbst darauf hin, daß er mit seinem Etat einen Jawussepf geigen muffe, beffen Beficht einerfeits in eine tribere Bergangenbeit ichaue, wahrend bas andere in eine lichtere Finansperiode borausblide, Besonders wohltwend tonnte uns der Janustop des Schabielreiters bom vollswirtschaftlichen Standpuntte aus anmuten, bem als er rudbe-trachtend dem Jahre 1908 wehmutige Worte gewidmet hatte, fagte er in Begiebung auf bas fau-fenbe Jahr 1909: "Gine gemiffe langjaut, aber tetige Aufwärtsbewegung ber Ron. iuntiur macht fich jebt in unferem Grwerbsleben bemertbar."

Durch biefe Meuherung bestätigte ber Ber-walter ber Reichsfinangen bie auch im privaten Birtichafteleben wachsende Hebergeugung, Industrie und Gandgewerbe fich au erholen beginnen und mit größerem Bertrauen auf das Bahr 1910 bliden burfen. In ben Erwerbsfreifen unferes Bolfes fommt indeg auch ber Bunich gu immer lebhafterem Ausbrud, bag ben Intereffen bon Sandel und Gewerbe eine größere Beachtung in der Geseigebung zu teil werde, und das fünftig auch die Bolfsvertretung bedeutend mehr sachfundige Mitglieder aus den Reihen der Gewerbetreibenden ausweisen möge, als jest. Unter ben Unberechenbarfeiten ber Finanggeschaebung leiden am ichwerften alle Er-werbestände, und wenn die Laften der neuen Bolle und Steuern dem wirtichaftlichen Berfehr aufgelegt werben, wie es gurgeit wieder ber gall ift, jo wird ber Bohlftand ber mittleren Gdichten bes Boltes, auf benen ber Gtoat am ficheriten ruht, nie die wünschenswerte Sobe erreichen.

Der Reicheichatiefretar muß ben Janustopi beshalb immer wieber nach rudwaris und bot warts wenden, um die geschehenen gehler aus-augleichen. Das dentiche Bolt ift ohne Zweifel an fich reich genug, um die erhöhten Reichsaus-gaben aufzubringen, aber die Berteilung der Ab-gaben zeigt nicht das richtige Berhältnis. Der Erwerb ift gu ftarf in Anipruch genommen, und icon broben bemfelben neue Laften. Wir nennen bier nur die Schiffahrisabgaben. ichwache Finangiraft der Mittelftande ichlagt auf ben Staat gurud. Die Lage ber beutichen Finangen ift feineswegs in dem Mage beiriedigenb und vertrauenerwedend, daß die deutschen Staatspapiere überall den gleichen Aredit finden tonnen wie die frangoffichen und englischen. Die Beidarfenheit gemiffer Staatspapiere, ju benen auch mohl beutide Reichsanleiben gerechnet merben fonnen, ruben nicht allein in ber Gefamtfapitalmacht eines Staates, fondern auch auf ibcellen Berten. Franfreich und England befiben eine biel breitere Schicht von Sparern im Rentensinne als Doutschland, und gerade diese find die Raufer bon Staatspapieren. Benn der Erwerbeitend burch Steuern, Berbrauche-Berfehrsabgaben ausgezogen wird, fo fonnen feine Ersparniffe gemacht werden, und ftatt der Bohlhabenbeit wächt die Unzufriedenheit, die fich nicht fortreben lagt.

Der Schatiefretar iprach in Binficht auf Die Matrifularbeitrage ber Gingelfteaten bie bermunftige Anficht aus, bag bie wirt. daftliden Berhaltniffe Abidagungen mehr als bisber berudiidtigt merben mußten. Wenn er biefen Befichtspunft auf bie gefamte Bolfswirtichaft übertragen tonnte, jo frande es um diefelbe beffer. Bor allem, meinte Berr Bermuth, muffe bavor gewarnt werben, dag wir uns bei Abichabung ber Ginnahmen burch den Umftand beeinfluffen laffen, daß wir große Ausgaben haben. Das fei es ja gerade, was man beim Weingeset so perhor-reigiert habe, ein Streden und Berlängern. Wie übel das Erwachen nach folden falfchen Schähungen fei, dafür bilbe ber Rachtrageetat ein laut rebenbes Beifpiel

Der Meideichaffefretar ftellte in feiner Gtate. rede in Aussicht, daß es gelingen werde, bas Reich von dem chronischen Defigit zu befreien. Bermutlich folgt auch in biejem Buntte noch ein libles Erwachen aus aptimistischen Anichau-ungen. Abgeordneier Bassermann bezweiselte actrig nicht mit Unrecht, daß die "momentane Finangerleichterung" durch eine ungenügende und sozial ungerechte Finanzresorm noch seine Beilung bebeute.

Heues aus aller Welt.

Der Berliner Frauenmorb. In ber Untersuchung wegen der zerstüdelten Leiche hat die Berliner Kriminalpolizei die Kauferin des Sadette in ber 1872 in Stettin geborenen Unna Arntolb einer Profittuierten, ermittelt. Gie wohnte guleht im Giboften Berlins, ift aber feit brei Wochen aus ihrem letten Quartier ver-ichtounden. Die Arnhold hatte bon früher ber gwei Brandnarben, die eine an der linfen Sand,

die andere an ber linten Bruft. Die Rrim polizei nimmt an, daß die Arnhold bie G. boliget frimmer an, bar besondere Art ber Det ftummelung ber Leiche und bas Ablace Arme damit, daß alle Erfennungsgeiden be feitigt werben follten.

Zumult in einer Ferrer Berfammlung, 3. Romitee für den Gous der Opfer ber fpen Unierdriidung hielt am Freitog abend in Ban eine große Versammlung ab, um gegen de den nische Reaftion zu proteitieren. Die Iteund gerrets, Golidat, eröffnete die Sihung mit ein furzen Ansprache, worauf die Abgeardnis Gembat und Allemagne das Wart ergriffen D anmefenden Anarchiften forten Die Beriams lung, indem fie ben Sozialiften guriefen, diefe den Tod Gerrers für fich ausbeuteten, et fam ju einem lebbaften Tumult. Ein danige menge eutspann fich und die Triffingen fam gir einem teorgiften Tumut. Dem Danigs menge eufspann sich und die Artbinen Durben ichließlich von den Anarchisten geführnt. Behr großem Zumult mußte die Berjammlung arien eben werden. Mehrere Grauen waren Aufregung über Die Bwijdenfalle in Conmet

Demonstrierenbe Kriegsichuler. In St. Chriand eine große larmenbe Gundgebung in ber Kriegsichule ftatt, woburch bas Beucht entftan. daß unter den Coulern eine Meuterei aus brochen fei. Die Rriegsichuler waren mit ein Anordmung des Sommandeurs ungufrieben, der die Erlaubnis für die Jahresfeier der S grundung der Schule durch Rapoleon, die alle jabrlich am 2. Dezember ftattgefunden beite diesmal verweigerte. Die Schuler drudten der Ungufriedenheit badurch aus, daß fie in alle Bimmern larmende Rundgebungen verangeleteten. Der Studien-Direftor interpenierle und fiellie die Ordnung wieder ber, Un ben fan-manbierenden General wurde Bericht erfontet worauf 80 Rriegsichiffer bejtraft wurden.

Die Zat eines Babufinnigen. Gin Bein handler in Marfeille namens Bonvier vernite in einem Anfall von Bahnfinn Gelbfinger nachdem er feine Mutter, Frau und brei Kinter getotet und zwei anbere Perfonen verwunde

Berungludter Aviatifer. Rapitan Engelbarbt, ber seit einigen Tagen auf dem Flugfelbe in Iohannisthal bei Berlin mit Bright ichen 316 gern deutschen Fabrikats Flugbersuche unien nahm, die disher ausgezeichnet verliefen, ib gestern morgen gegen 11 Uhr das Opfer einst Unfalles geworden, Kurs nachdem er aufpitiegen war, versante der Motor und der Appe-itiegen war, versante der Motor und der Apperat fturgte aus beträchtlicher Sobe berab. Ran tan Engelhardt wurde betouftlos unter ben Trimmern des Meropians herborgezogen, & batte famere Berlepungen am Ropf, femie was icheinlich auch innerer Organe erlitten und wurde fofort mit dem Automobil nady dem Ar fenhause gebracht, two er bewußtlos eingeliefen

Bergmannslos. In ber ber Gosnowice-Sefel-ichait gehörigen Rohlengrube "Bictor" find forf Wergleute bei der Serjiellung einer Bentikations öffnung infolge von Einstimen giftiger Gole umgelommen. — Auf dem in Abtenfung befindlichen Schacht 8 ber Reche "Gintracht Tiefben in Steele ereignele fich ein fowerer Unglud fall. Durch einen ploblich losgegangenen Gpren idug wurde ein Arbeiter getatet, wahrend bie Mann fchwer und einer leicht verlest wurden.

Die Opfer bes Damburger Brandes. In Sambtag mittag fand im Gafentrantenbaufe se Samburg eine Trauerfeier fur die Opfer ber Kataftrophe in ben Gaswerten ftatt. Mußer den Angehörigen waren auch Mitglieber ber Depe tation für das Beleuchtungemefen mit ihren Brafibenten Genator Strad gugegen Bambl paftor Robbe hielt bie Trauerrebe. Bon einer pastor Ronge meit die Linketten, bewegte ungebeuren Menichenmenge begleitet, bewegte sich der Zug mit zwölf Leichenwagen an der Spihe unter Glodengeläut gum Ohlsbarfer Friedhof, wo die Besehung in einem gemein famen Grabe erfolgte.

Mordbuben, Bwei Rubbirten im Alter but 16 und 19 Jahren ermordeten auf einer land lichen Befitung bei Julin (Franfreich) fut

Satiren.

Das befreiende Laden erfüllte am Samstag abend wieder einmal unfer Biesbadener Refi-bengtheater. Serr Dr. Rauch bat einen beson-Berfett zu reben. Friedrich Degener schuf eine ausgezeichnete Serenissimusfigar und Reinoeren Schariblid fir Beitfatiren, die er bann mit Borliebe an Die Rampe gu bringen pflegt, wenn gwijchen bem Bremierenberbit und dem Bremierenborfrubling eine felige und frobliche

Reon Zantof, ber pitante Barifer und Ludwig Thoma, der pairose Münchener, be-stritten ben Abend. Und der schlaur sehes en euisine des Hauses hatte geschicht servieren laffen. Erit bas fnuiperige appetitanregenbe Borgericht und bann bas tompaftere Sauptinabl. Son premier voyage" - feine erfie Reife nennt ber flotte frangofifche Caufeur feine gwei Afte bie Julius Schaumberger verdenischt hat. E ift eine liebenswürdige Gatire auf jene fleinen Sionige, die in der lebendfreudigen ville lumière ihr erftes Abenfeuer erleben. Wie das liebes-hungrige patente Kerlchen im pelzverbrämten Ticholo und der bunten Attila, dieser Duodez-Rönig Ludovic VII. von Allerien, der von seiner Dynostie durch Defret vom Jahre 1128 vorgeschriebenen — Tugendprobe mit seiner antisen Dofbame gludlich entichlupft und bon der ebenfo graziofen wie schonen Tangerin Aliette vom Corps be ballet recht greifbar - traumt, bas weiß Tanvof mit bem gangen Glan feiner galanten Rasion aus bem geheimnisoollen Boudoir bes Balais bes Sonbergins" auszuplaubern. Dabei ift bas "Ding an fich" mit foviel Stimmungsreigen umworben, bag man fich gern auch mit ben paprigierferen Girlen abfinden lagt.

greilich muß bas mouffierende Studden auch jo bistret und fiberzeugend geipielt werden, wie durch Carl Winter und Stella Richter, die ein reigendes Kanigsidull ichufen. Det Darfteller mit ben Rarl Being-Alluren verdiente bie

habille unter bem flodigen Bermelin. Bie fie bas: "Du - treift bu, bag bu mich gebiffen baft?" berausbrachte, bas mar "einfach füh". bold Bager einen würdigen Bertreter ber berftanbnisbollen Republif.

Wenn ich benjenigen, die Ludwig Thomas "Medaille" noch nicht kennen, versichere, daß gum Schluß dieser einaftigen Komödie gerauft wird, to habe ich eigentlich schon sait alles gesagt. Die Satire bes Simpligiffimus Schlemibl ift berb und breit und beutich. In ihrer prachtigen Menichenbeobachtung und fojtlichen Sandlung erinnert fie an den nieberbeutiden humor, ber in Mleift's Berbrochenen Krug" ichaumt. Gier bietet die Ueberreichung der durch 50 Dienstjahre "abgeseffenen" filbernen Mebaille an ben Be-girtsamtebiener Beter Reufigl Anlag gemig für ben Rgl. Begirteamtmann Beinrich Arangeder, mit ben "führenden Geiftern feines Birfungefreises Gublung gu nehmen. Ludwig Thoma macht une nun mit biefen "Geiftern" befannt. indem er eine Reihe von wirfungsvollen Inpen in feiner befannten Sochreliefmanier nebeneinanderstellt und in Ronflift bringt. Dag auf der Buhne bes Refidengtbeaters berartige Romobien. gestalten mit wiel Gorgfalt - bie in bie fieinften Gingelheiten und Befensguge - heronogearbeitet werben, ift hinreichend befannt.

Bie im "Aleinen Ronig" Ernft Bertram für eine intime Inigene geforgt hatte, fo fibrie in der Komödie feines Landsmanns, Georg Ruder, die Spielleitung mit den maffiben handen des Abgeordneten und Mehgermeifters Jafob Lampel, Den er brillant wiedergab. Allein auch diefes fichere und filechte Zusammenspiel vermochte nicht über eine gewiffe Lange des Grudes hinweggutäuschen. Berr Regiffeur Aorbeerfrone, die ihm unter lebhaftem Beisall juift eingreisen, wenn der herrliche Saftrifer von der war verfikrerisch in ihrem seidenen Des- doch wahrhaftig ichabe! Wilhelm Clobes. bei aller Landsmannichaft - hier muß ber Roi-

Bunte Zeitung.

tide Bodenidrift mand intereffante Gingelbeit. Sidjer ift fie eine berjenigen Ruchen, die bie meis ften Ausgaben bon allen Ruchen ber europäischen Berricher berichlingt. Un ihrer Gpipe fteben gwei Ruchenchefs, bon benen jeder das Gebalt eines Bremierminiftere begieht, und bie bon vier IInterchefs unterftüht werben. Siergu fommen 38 gewöhnliche Roche, 20 Lehrlinge und 32 Rüchenjungen. In dem Reller der ruffifden Softuche follen nicht weniger als 30 000 Alaiden ber verichiedensten Beinforten liegen, obwohl ber Bar felbit nur felten Bein trinft, bodiftens einmal ein Glas Rottvein ober bei fefilichen Gelegen. beiten ein Glas Champagner.

= Dreigehn Monate - ein 3abr. Dem gro-gen Rongreg ameritanifder Gelebrter, ber jüngft in Gantiago tagte, unterbreitete ber peruvia nifche Aitronom Saffe einen originellen Borjollag, der auf grundlegende Reform des gregarianischen Kalender abzielt und das Sonnenjahr durch das Wondschr ersehen möchte. Laut Bericht der "American Review of Reviews" würde das neugeschaffene Jahr in dreizehn Monate gu je 28 Tagen, b. b. genau 4 Bochen, ger-fallen. Auf Dieje Beije murbe eine ftete lebereinstimmung gwifden Bodentog und Datum ergielt; die Montage fielen fo regelmäßig auf Die Daten 1, 8, 15 und 22 ufte. Den alfo geschaffenen breigebnten Monat nennt ber Untragiteller Tregember". Der breifundertfünfundjechgigfte Tag des bisberigen Gonnenjahres bliebe jeweils ohne Dotum und wurde fich bestens für ein Ber-bruderungefeit der Menichheit eignen, bas in jedem Schaltjahr gur größeren Greube ber Beiernden gwei Tage bauern murbe! Ob wir vielgefährbeten Beitgenoffen unfer fataitrophen-reiches Dafein auch noch durch einen ominofen "Dreigebner" fompligieren laffen werben?

Ennbond Riefenverfehr. Das englische Sanbelsamt bat foeben ein Blaubuch veröffent. licht, das fpegiell bem Berfehr Londons im Jahre

1908 gewidmet ift. Demgemäß wurde für bab genannte Jahr die Bewolferung im Gebiete bes Mus ber Rude bes Baren ergahlt eine eng. Draficafierates London auf 4 795 780, Die tof Groß London auf 7 282 328 geichätt. Fir leptere Jahrgehnt fann die Bermehrung ber 20 völferung in der Grafichaft mit 6,73, in Grow London mit 14,00 Prozent angenommen werden Die Londoner Bahnen haben im gangen über fallen auf bie Stadtbahnen 363 794 894, auf Dit Strafenbahnen 585 695 000, auf die Omnibul gefellichaften 331 350 000 Berjonen. Auf Den Eingelnen fommen bei diesen Summen 1773 Fabrten. Wie rafend ber Berfehr zugenommen bat, geht aus bem feit 1881 immer mehr 30 steigerten Prozentsat bervor: in diesem Johr tommen blog 56,6 Fabrten auf den Einzelnen: 1901 werden es schon 128,7 und seht also beinate dreimal so viel als vor 28 Jahren.

Die Zelf im Sumor.

Der allerhöchite Rriegoberr ber ruffifden Armee bat in ber Uniform eines Gemeinen gan allein einen gweiftundigen Spagiergang gemadt und fich dann wegen bervorragender Zuchtigkei im Marichieren gum Unteroffigier ernannt.

Mn ben Rausfer.

Geoffnet ift bie Reichstags Pforte. Und nun vernimm den guten Ret: Schent' bu bir alle geflügelten Borte. Und und ichent' Die geflügelte Zat.

— Ein Bebarfsartitel. Infolge der gafi-reichen Giftmordversuche in den europänichen Armeen hat sich für den gestiegenen Bedarf an Abankali eine internationale Verfaufsvereinigung gebilbet - bas Bhan-Rali-Sündifat.

Berliner Bufunftsbilb. In jeder Strafe maren Saufer. Jest ficht man dort nur Barenhaufes

agen aus gefein aus gefein aus gefein aus gefein aus gefein geben der gestellte gestel

(.HHT.)

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 13. Dezember.

Montas.

Sind Sie verfichert?

Des ift eine der Fragen die bem mobernen gulturmenichen auf Schritt und Tritt begegnet ne ein warnerdes Memento. Wie notwerdig ine foide Berficherung aber ift, burfte wieber einer Statiftit hervorgeben, wie fie foeben Die Beifichrift "Die Lofomotive" errebalt. Darand entfielen auf eine Million Reifende im matre 1906

	Lovestalle	Berlehunge
a Deutschland	0,08	0,39
Deiterreich-Ungarn	0,19	0,96
Saxuela	0,15	- 1,12
Roanfreich	0,13	1,18
England	0,14	1,94
Belgien	0,22	3,02
Rugiano	0,09	3,93
Bereinigte Staater	t 0,45	6,58
Marie Company	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	21 000 20

Henn auch davaus hervorgeht, Siderfeit auf Deutsiden Gifenbahnen größer wie ansland ift, durfte ber Prozentfas immer genügen, um bie Frage einer Unfallberderung ber Erwägung wert ericheinen gu wen Umfomehr aber, wenn eine folche gleichutig mit bem Berbungsabonnement, alfo gemermagen fojtenlos ertvorben werden fann, nit dies bei bem Biesbadener Generalangeiger Der Gall ift.

In dem Beftreben, unferen berehrten Abonsenten immer mehr gu bieten, hoben mir trob ber und Saburch entstehenben hoben Untoften mit er Raunderger Debensperficherungs.Bant in Minden ein Abtommen getroffen, wonach uner ben bafür aufgestellten, in ber Ausgabe bom Sending abgebrudten Bebingungen bom 1. 3a. mer ab feber Abonneut mit 500 M auf ben of des Todes burch Unfall gratis versichert

Ift ein Monment bes "Biesbabener Geneul-Angeigers" gleichzeitig auch Abonnent ber Reddminnengeifter", fo gewährleiften wir ben Mementen gegen bie Folgen torperlicher Un-We über insgefamt 1000 M auf ben Rall tobifer Berungludung und 1000 M auf ben Gall beweinder Gang-Invalidität burch Unfall. 3ft wennent bes "Biesbabener General-Angeihet" und ber "Rodfbrunnengeifter" verheiratet. git unter ben gleichen Bedingungen auch feine eften fomobl fitr ben Tobesfall als für ben de Gangivalidität als verfichent.

Logiaglich tommen Unfalle, welche ben Ted per folge haben, vor; gang befombers ift dies e der arbeitenben Bevolferung der Fall und Die glauben daber, daß unfere mit ber Berderung geschaffene Boblfabriseinricheung nicht at allfeits freudig begrüßt wird, fondern uns sich biele neue, ereue Freunde gufuhrt.

Die Mürnberger Bebensverficherungs Bant. belde im Jahre 1884 gegrundet wurde und unber der Aufficht bes Raiferlichen Auffichtsamtes Berlin ftebt, fint in ben lebten drei Jagren (1906-1908) nicht weniger als M 5,390,000 für lefallichaben zur Auszahlung gebracht, bavon Jahre 1908 allein M 2,450,000. Diese Zahlen inden mehr wie jebe andere Mitteilung für e große Bedeutung ber bon uns geschaffenen Arueinrichtung.

Biesbabens Gafte. Bum Aurgebrauch find buerbings hier eingetrofen: Fürftin b. Lie-len. Berlin (hotel Raffau); Graf von hardenberg Charlottenburg (Bilhelmitrage 88); Monin von Louisenthal. Edylog Dogitull

Der "Silberne". Immer naber rudt bas hobe mit ihm all' die bunt zusammengetvurselten trabenbilber, die er im Gefolge batte. Wit der in und mit der "Elektrischen" waren Tausende eingetroffen, ihre und idrer Angehörigen chnactropien, igte und ceter engegebenen ihnactrowünsche durch Einkaufe zu befrieen. Wilt auch das Hauptinteresse den Austen und Deforationen, jo war doch die Kaufigestern eine gesteigerte, und übertraf die des
pernen Sonntags. In den offenen Berfausspernen Sonntags. en ging es zu wie in einem Bienenspalis Ein ges aus und ein. So darf man erwarten, uniere Geschäftsleute mit ihren Einnahmen meben waren, wenn fie fich auch bom Gol-nta, schon des besseren Ramens wegen, noch

bet

Biedbabene Ginwohner. Die Ginwohnergahl mieter Stadt betrug nach den Ermittelungen indhischen Statistichen Amis am 1. Dezembeldichen Statistichen Amis am 1. Dezembeldichen Statistichen Amis auf 91 Köpfe sind im Monat Robember auf 91 Köpfe seine Abnahme von 4 im gleichen Monat Tadesfälle sind 127 (128) und Geburten 197 (189) su verzeichnen. Zugezogen find 1932, Der men (1705) und fortgezogen 1881 (1750). 2tr 70. Gehurtstag. Iwei Mitglieder unferes

Dir 70. Gehurtstag. Zwei Milgitever ungeles einersronetenfollegiums begeben in diesem Benat ihren 70. Geburtstag, und zwar die diren figl. Baurat Josef Fischer-Did und Immeur Dr. Josef Maisenes, und zwar ihrer am morgigen Dienstag, lehterer am 26. Ris, alfo am 2. Beihnachtstag. Trop bes in Alters wirfen beibe herren noch mit unsmiblider Kraft und großer Frifche an den auftraden Arbeiten bes fommunglen Barlaments Doffen wir, bag ihre ichanenswerte Mit-

Burger noch lange erhalten bleibe.
Bahlen beweifen! Die Sambiagsausgabe
Biesbabener General-Angeisers erregte ob ihrer Reichhaltigfeit nicht nur berechtigte Auffeben unferer Befer, fonbern bejonbere Aufmertjamfeit eines Rech-

ners, der herausgefunden hat, daß man mit dem verbrauckten Papier der Gefamtauflage von 30 000 Exemplaren die Bahnstrede Wiesbaden dis Beuel a. Rh. hatte belegen fonnen, Darnach with ein Wogen 471/2 Zentimeter. Zede Rummer bat 11 Bogen = 5 Meter 221/2 Zentimeter; 30 000 Nummern = 156 750 Weter. Die von inserm am Samstag verdendten Kotationspapier bededte Fläcke dat solgende Dimensionen: 63,5 Zentimetr. × 47,5 Zentimetr. = 3 Quadratmeter 16 Cuadratzentimeter, eine Kummer su 11 Vogen = 33 Cuadratmeter 20,000 Nummers 20,000 Cuadratsentimeter. gentimir., 30 000 Nummern ... 99 5391/4 Quadrat-

Der Commerfahrplan 1910. Bum Commerfahrplan 1910 bat die Sandelstammer Bies-baden folgende Winsiche bei den Eisenbahndirek-tionen Frankfurt a. M. und Mainz vertreten: Richtung Frankfurt a. M.—Wies-baden. Es ist erwünscht, daß der Personenzug Rr. 309, der 8.31 Uhr vorm, von Frantfurt a. M. nach Biesbaden fahrt, girfa 20 Minuten fpater gelegt wird, bamit ber 8.40 Uhr vorm, von Manneim in Franffurt a. M. eintreffende Gilgug Dr. 88 den Anfchluß an orsteren Bug erreicht. Strede und Richtung Biesbaden-Riederlahnstein. Bir beantragen dringen Biedereinführung des Juges Rr. 838 oder Eintiellung bon Motortriebwagen. Atchtung Rieberlahnstein-Biesbaden. Es ift erwünscht, daß der Schnellgug D 60 wieder in Rudesbeim halt, ba das halten bes Schnellgugs Nübesheim halt, ba das Halten des Schnellzugs für Rüdesheim von großer Wichtsfeit ist. Es wird weiter gewünscht, daß die Abfartiszeit des wird weiter gewünscht, daß die Abfartiszeit des deim auf 9.40 Uhr vorm. (fatt 9.25) verlegt wird, damit die aus der Richtung Frankfurt mit dem Eilzuge 17 um 9.36 nach Rüdesheim gelangenden Reisenden aus den Orten Erdach, Jattendeim, Oritrich, Binkel und Geisenheim zur Rüdsahrt nach ihren Aläken diesen Rug 324 benutzen fahrt nach ihren Platzen diesen Zug 324 benutzen fönnen. Strede Biesbaden Doch il-Domburg. Baubeim. Es wird gewinscht, das bei den Baderzügen die Aufenthaliszeiten in Homburg erheblich verfürzt werden, so das eine fürzere Fahrzeit ermöglicht wird. Strede Homburg erheblich verfürzt werden, so daß eine fürzere Fahrzeit ermöglicht wird. Strede Franksurt Limburg. Es wird gewünscht, daß der Eilzug Franksurt-Limburg Ar. 133 ebenso wie morgens auch abends in Idiein hält. Strede Wiesbaden—Langenschwalbach—Biesbaden. Es wird gewünscht, es möchte Langenschwalbach mit dem Delug, welcher von Wiesbaden 12.63 Uhr nach Bajel abgeht und der überall aute Anschließe hat, in Biesbaden Ansüberall gute Anichluffe bat, in Biesbaben An-

Boldversammlung ber Landwirtschaftskammer Wiesbaben. Die Landwirtschaftskammer wird fich in ihrer am 17. und 18. ds. stattfindenben 15. Bollversammlung u. a. mit folgenden Ma-tecten zu besassen haben: Abanderung der Be-stimmungen betr. die Dienstverhältnisse der Kam-merbeamten; Nebereinkommen zwischen der Landwirtschaftskammer und dem Rassaufchen Obst. und Gartenbawerein; Errichtung bon Banberhaushaltungsschulen im Kammerbegirt; Ergänzung der Breidzuerkennungsordnung; Reu-organisation der Bjerdeschauen und Ausgabe von Zuchtmaterialerhaltungsprämien; Reuorganisaion ber Begirfeeinteilung für bie Tiergucht. In-

Deutiche Gefellichaft für ethifche Rultur. In der letten Generalversammlung ge-dachte Gerr Dr. Laser des verstorbenen 1. Borsitzenden Gb. Simon, dessen vornehm-schlichte Gesinnung ihm in den Kreisen der Ge-sellschaft ein bleidendes Andenten gesichert hat. Bum Borfigenben ber Gefellichaft wurde Dr. Lafer gemahlt, 2. Borfibender ift Derr Gmil Bluft und 2. Schriftfuhrerin Frau Orilffelb. Die Beschung ber übrigen Borftanbeamter ift die alte. Die Bortragstätigfeit der Gefellichaft wird im Januar wieder aufgenommen werden und fpricht als erfter berr Gugen Levine aus Betersburg. Misbann folgt in einer gemeinschaftlich mit ber hiesigen Gesellichaft ber Friedensfreunde gu veranstalterden Bortragsberjammlung Brof. Rade aus Marburg. Ihm folgt Prof. Robert Michels bon der Turiner Universität, welcher ein Lebensbild feines befannten Lehromistollegen Brofeffor Tejare Lambrojo, Turin, entwerfen wird. Weitere Berhandlungen ichweben noch mit Frau Lisch Braun-Giendi. In der alsdann folgenden bisentlichen Versammlung sprach herr Eugen Warned von dier: "Neber das Wie und Wa-rum des Tassens im Sinne ethischer Erkenntnie". Der Bortragenbe ftellte in großen Bugen ein übersichtliches Gedantengebaude ber beiben großen Brobleme Raine und Menich auf. Er nahm Stellung gegen die einseitigen Uebertrei-bungen mechanischer Raturerflärung und glaubt, baß gur Beantwortung ber letten Fragen fiber Beien und Zufammenbang aller Dinge ber Beriftand allein nicht ausreichend ift. Wegenfiber bem "Igmoramus" tritt bie andere Geite ber menichlichen Seele, bas Befühl in eine wirfliche Lude, Dabei lieft Mebner ber Raturwiffenichaft volle Berechtigung wieberfahren. Ramentlich infofern bie Raturmiffenicaft Erhebliches in ber Befreiung weiter Boltstreife vom Joche geiftiger Reattion geleistet hat, aber auch noch viel mehr leiften, fell. Allerdings liege für den Menschen eine böbere Bestimmung vor, als wie die, welche fich aus bem rein Materiellen erfennen loffe. Gin tiefer Ernft und ein aufrichtiges Suden darafterifierte ben Bortrag, welchem bas gablreiche Bublifum mit Intereffe folate und mit lebhaftem Beifall quitierte (Der Gortrag ift in Druck er-fchienen und bei Noerterebäuser Bidbelmitr., au baben.) Eine Diskussion wurde leider nicht be-liebt. Dr. Laser schlos die Bersammlung gegen

Gine biebifche Effter. Trob ihrer 70 3abre, bie Frau Luife R. aus Biebrich icon gablt, bat fie boch noch nicht "Wein und Dein" untericheiben Diefer Tope folich fie fich in ein Sous ber Abelheibstrafe. Gie murbe beim Stehlen ertappt, ben Raub nahm man ibr wieber ab Gie hatte fic ale Sandlerin Eingang in Die Wohnungen gu berichaffen gewußt. Augerdem fand man noch ein Damenportemonnale mit größerem Geldbetrag und ein Baar Berrenhofen bei ibr, beren Gigentumer unbefannt find. Die Boligei bittet um fachbienliche Mittellungen.

Erfolg eines Bicobabener Rünftlere. Gic.

Abolf Philippi von Wiesbaden angelauft worden. Es ist das ein neuer Exfolg des mehrjach auswarts und auch hier (Museumsneubau 2. Breis, Neubau Turngrsellschaft 1. Preis) preis-

gefronten Runftlere Der Rechteftreit im Saufe Merenberg. Man fdreibt uns von beteiligter Geite: Bum Abichlug der inns von verenigier Seite: Jun Abjanus des Rechtsitreits Recenherg gegen Rassau sand am Freitag eine notarielle Berhandlung siatt. Eraf Recenberg erflärte, daß er nach den auch der Gegenseite vorgelegten Dokumenten, es als eine von seinem Bater, dem Prinzen Rifolas von Rassau ihm auserlegte Pflicht habe erachten müssen, die Frage eines Successionsrechtes, das er Rraft weiterer Bflicht auch für feinen Cohn habe vertreten mussen, jur parlamentarischen Berfechtung und zur richterlichen Cognition zu bringen. Diese Bslicht erachte er für erfüllt, nach Ablehnung jenes Rechts seitens sawohl des gesetzenden Körpers des Gropherzogtums Lugemburg (vergl. Gefes vom 10. Juli 1907), als auch bes Sigl. Breug. Landgerichts Biebbaden (Urteil vom 27. Rarg 1909) und halte bei der Unficherheit und Koftspieligkeit aller Rechtsgänge fich nicht gur Erichopfung ber weiteren Inftangen für verbunden, wenn ber Abficht Beiland bes Bringen Rifolas, bem Graffich von Merenberg-Stamme eine Berudfichtigung aus Mitteln bes Raffauifden Sausfideitommifies gu verichaffen, nach negativer Erledigung jenes Sauptpunt. tes wenigitens in einer anderen Beije einige Erfullung guteil wurde. Bu biejem Zwed fei feitens jeiner Bertretung nach dem Urteil eine Bergleichsverhandlung angeregt worben. - Die Gegenfeite hiervon Aft nehmend, erflarte, bag für fie der Schwerpunft der Angelegenheit in dem Anerfenntnis liege, dat auch in privatrechtlicher Sinficht ben Gliebern bes Graflich Merenbergichen Stammes die Eigenschaften von Agnaten oder von Erbfolgern des Saufes Lugemburg-Raffau nicht gufommen. Bei diefer Feifitellung jei fie bereit gur Gewährung einer erblichen Sufrentationsrente, die volle und endgultige Bec-gleichung aller Streitpunfte vorausgeseht. — Im Bergleich, der hierauf geschloffen wurde, erflär-ten Graf Merenberg und seine (zum Teil durch Bfleger vertretenen) Familienangehörigen nunmehr Diefes Unerfenntnie und ben Bergicht auf Rechte, Die folde Gigenschaften vorausfeben. Suftentationsrente wurde auf 40 000 & jabrlich, regelmäßig jeweils bem haupt ber gräflichen Familie gufommend, normiert. — Die übrigen Befrimmungen haben tein allgemeines Intereffe.

Balhallatheater. Der Burlesten-Komifer Bienen fie in als Direktor jeines Ensembles versieht es, dem Publikum Abwechselung zu kringen. Alle paar Tage wechselt sein Kepertoire, Johr bringt er die Burleste "Er oder Sie", die an Komil das Höchste bietet und Bienemstein beste Gelegenheit gibt, seine Bielseitigkeit und seinen rheinischen Humor auf Reue au beweisen. Das Aublikum kommt auf Reue au beweisen. Das Aublikum kommt aus seitigkeit und seinen theinischen Humor auf's Reie zu beweisen. Das Publistum kommt aus dem Lacken nicht beraus und applaudiert am Schlig begeistert. Morgen hat Gienenstein sein Benefis. — Die Direktion dot gestern abend ihrem Publistum eine Nederzaschung durch die Berlosung von Gratis-Losen, Die glüdlicken Gewinner — 25 an der Zahl — nahmen freudeitrablend ihr Los in Empkang und hoffen nun, daß Fortung ihmen ihre Gunft zuwenden werde.

Die Bunfche ber Sausangeftellten. Der "Berein der Hausangeitellten Wiesbadens" hiebt gestern im Gewertschaftsbaus eine öffent-liche Gersammlung ab, die zahlreich besucht war-Nach Begrüßung eröffnete Die Borfigenbe, Frau Lind ner Biesbaden, die Sthung und erteilte dem Referenten, Pauleisefrother Karl Demmer-Biesbaden das Wort. Roner besprach furz das aus dem Mittelatter sich entwidelte Schen-fungstystem der berrichenden Klasse gegenüber den Bediensteinen. Das frühere Berhältnis zwifchen beiden Parteien, die gewiffe Zusammenge-hörigkeit, fei heutzutage gänglich verschwunden. Sente temte man teine Norm der Arbeitszeit, der Arbepaufe und Feierabenditunden. Für die unermidliche Tätigfeit während des ganzen Jahres biete die Herrschaft dem Diensimadhen ein Aequivalent in Gestalt eines Weihnachts-geschenkes, das man sich ja auch iparen konne, wenn man das Möden zum Auskritt vor Weihnachten verantaffe. Grenio wichtig wie bei ben Arbeitern fei auch bei ben Dienisbaten die Lo-jung der fozialen Fragen. Gerabe die jeht herr-ichenbe Diemitbotennot fei ein gunfriger Augenblid, um fich gegen bie Ausbeutung aufzuleh-nen Bie mare es mit einem Streif? Das fei das eingig wirksamfte Mittel, um ber beirichenben Raife bor Augen gu führen, daß auch
bas Dienitmädden Menidenrechte babe. Gine 12ftundige Arbeitogeit fei reichlich genug. Die Foftfebung eines bestimmten Lohnes muffe an gestreit werben. Die Gesindeordnung muffe durch Abschließen eines Bertrages erseht wer-ben. Die gewerbemäßige Stellenbermettung muffe aufbüren, bor allem höberer Lohn, bestere Gffen, beffere Colafgelegenheit und mehr Frei-

Ranarien-Muditellung, Der Bogelichupverein "Ramaria" (Sotel Union, Rengaffe 7) halt feit Samstag, Sonntag und noch beute Wontog eine Sanstag, Conntag und noch bente Montag eine Kanarien-Ausstellung, ab, verbunden mit Prämilerung und Gratisverlojung von Kanarienhähnen. Es wurden mehrere Chrendreise gestiftet, u. a. von der Stadt Wiesbaden, Kommerzienrat Bartling, S. Küffner (Brauerei Jelsenteller) usw. Auger den gestifteten Ehrenpreisen
vergibt der Verein Kanaria" für die Konfurrengfanger 12 Gelbpreife von gujammen 280 .K und drei große filberne Medaillen. Die Bramilierung fand am Donnerstag und Freitag unter brei bewährten Breisrichtern . Hatt. Ausstellung wurde von allen Teilen Deutschlands gut beschieft und zeitigte nachitebendes Resultat. Es erhielten: L. Kranzbühler-Biesbaden 1. Ehrenpreis mit 340 Buntlen, Gg. Beter.Biesbaden 2. Ebrenpreis mit 302 Buntlen, Robert DappeliteineBliesbaden 8. Ghrenpreis mit 281 Bunften, Berm. Chlig-Biesbaben 4. Ebrenbreis mit, 271 Buntten, E. Ball-Biesbaden b. Ebren-preis mit 276 Buntten, A. Bobe-Ragdeburg 8. Shrenpreis mit 267 Bunften, Jof. Bod Frant-furt a. M. 7. Chrenpreis mit 268 Bunften, Frih Eisholg-Biesbaden 8. Chrenpreis mit 202 Buntten, Cg. Alüb-Prantfurt a. M. 9. Ehrenpreis mit 260 Kunften, Jal. Schüt-Biesbaden 10. Ehrenpreis mit 253 Bunften, Bhil. Schäfer-Biesbaden 11. Ehrenpreis mit 251 Bunften, Handelter, Statesteller, — Biesbaden 22. Ehrenpreis mit 248 dallarefiaurant. — Cafe Germania. legentlich eines Bettbewerdes zur Erlangung von Ehrenpreis mit 253 Bunften, Bhil. Schäfer-Entwürfen für ein neues Rathaus in Gleiwith ift unter 123 eingegangenen Arbeiten deutscher Biesbaden 11. Ehrenpreis mit 251 Bunften, d. Irchiteften auch das Projeft des Architeften Bunften, Joi. Wagenbach-Wiesbaden Bereins-

preis mit 231 Puntien, Ph. Belte-Biesbaden Stadt-Chrenpreis mit 208 Puntien, Sg. Mende-Wiesbaden Ghrenpreis von Rommergienrat Bartling mis 200 Puntten, Gg. Gampel Bereins-Shrenpreis mit 181 Bunften, M. Rubn-Bies-baben Bereins-Shrenpreis mit 95 Bunften. Stempelpflicht ber Bacht- und Mietpertrage.

Das Bauptgollamt Biesbaben macht befannt, daß die Berffeuerung der Bacht- und Mielber-geichniffe für das Kalenderjahr 1900 bis jum Ablauf bes Moman Januar 1910 bei ber guftan-bigen Zollstelle begte. ben Stempelverteilern gu bewirfen ist. Es wied besonders darauf hinge-wiesen, daß seit dem 1. Juli de. 38. nicht nur ichristliche, sondern auch mündliche Pacht- und Riewerträge, sosern der verabredete nach der Dauer des Jahres zu berechnende Pacht. oder Rieizens mehr als 360 M beträgt, siempelpstichtig find.

Besitwechjel. Das fürglich bon herrn Schröd-ter ersteigerte hotel-Restaurant "Friedrichshof" wurde um den Breis von 300 000 .K an Schloffermeifter Werner hier verfauft.

Der Trauertonbutt auf bem Ediff. Bobl bie lebte Conberfabrt auf bem gangen Rheine in biejenr Jahre und eine Fahrt gang eigener Art wurde am Dienstag gemacht. Wit Waldmann-Dampfer ist nämlich das Trauergefolge eines großen Leichenzuges von Budenheim nach Eltville beforbert worden, während ber befpannte Leichenwagen auf einer im Schleppptau bes Dampfers gewesenen Rafe fich befand. Trop Sturm und Regen ging die Sin- und Rudiabet gut von fratten.

Gin Fahrrabmarber. Den Berluft feines Ra-des fostete einem Rabler der Umstand, daß er fein Rad in der Mehgergasse bor ein Saus fiellte und es bergas, wieder bereinzuholen. Gin Dieb hatte fich bes Behitels bemächtigt und war bamit

Einbrecher an ber Arbeit. In ber Racht gum Sonntag wurde in das Mildigeschäft Berner am Blucherplat eingebrochen. Den Dieben fiel eine Angahl Orangen und weniges Rupfergelb gur

Rachtrag jum Biesbabener Abrefibuch. Der speben erschienene Nachtrag zu Schnegelbergers Abrefibuch von Biesbaden und Umgegend enthält alles bis seht befannt gewordenen Ju., Um. und Fortzüge, Sterbefälle, Bersonalveranderungen, Sausbestitwechsel usw. und wird sämtlichen Abnehmern bes Wiesbabener Abregbuches foftenlos jugeftellt. Die Expedition beginnt am Montag straßenweise, auch tann ber Rachtrag in ber Zeit bon ntorgens 8 Uhr bis abends 7 Uhr auf bem Kontor Markistraße 26 entgegengenommen

Ginbrudjebiebfiahl, 2im Donneretag abend wurde in eine Manfarde eines Haufes in der Herrngartenstraße eingebrochen. Außer Bargeld fielen dem Dieb auch Bertgegenstände im Ge-jamtwert von eiwa 190 . in die hände. Bom Tater fehlt jede Spur.

Bicababener Bereinsweien.

- Sunft und Raufmann. Ceffentlicher Bortrag ben Gefofeffor 29. Schnid fiber "Kunft und Kaufmann" in Wiesd, Gefellich, für bild, Runft, Rachdem foeben burch Die Abhaltung ber Schaufenfterfonfurveng bie biefige Raufmannichaft felbit auf die Rotwenbigfeit eines fünftierifc gefculten Muges für ben mobernen Gefchaftobeteles bin gewiefen bat, barf bas icon genannie Abema bes legten biesfährigen öffentlichen Bortrags am Montag abend in ber Gefellichaft für bilbenbe Runft ben Anfpruch befenberer Affragitat erheben. Um ben biefigen Gefcafisinhabern und Ungeftellten ben Befuch gu ermöglichen, ift ber Beginn bos Bortrags auf Sig Ubr feftgefest

Theater, Rongerte, Bortrage.

Agt. Coftheater. Bur bie am Camotog, nadmittage, Ubr fintifindenbe Erftaufführung bes Beihnachte. 21/2 Ubr fiatifindende Ernaufmuring der Barber bes Mar-marchens "Ler Fiebelbans" ober "Im Zauber bes Mardenmalbes" werben Borbeftellungen auf Plage in ber Frembenloge, in ben Mittellogen und im 2. Rang 1. Reibe nicht mehr entgegengenommen. Tapegen tonnen in Geitenlogen, 1. Rang, Orchefterfellel und Bartett Blüge noch borbeftellt toerben. Der Berfauf ber Gintritisterien gn 25 bis 75 3 und ber nichtborbeftellten Rarten gu 1,50 M und bober finbet am Freitag, nachmittage bem 1 bis 3 Uhr, und am Camstag, bormittags bon 9 Uhr ab ftatt. - Der Spielplan für bie laufenbe Boche bat babin eine Menberung erfahren, bah am Freiting ftatt ber angefilnbigten Operette "Boccaccio" bie Oper "Ber Batfenfdmieb" bon Lorping jur Mufführung gelangt. Mb. M.

Shuphoilie-Annaers ber Rgl. Rabelle. 205 Brogramm bes beute, Montag, fintifinbenben 3. Rongertes ift folgenbed: 1. Stmphonie Mr. 4 G-Moll von Brabms, 2. Rongert für Biolincell bon Schumann (Golift: Brof. Rlengel). 3. "Gee Mob" unb ber Romeo-Spuppenle ben Berlios, 4. Soloftfide für Cello a) Mrie bon Dt. Reger, b) Berceufe bon G. Gul und e) Edergo bon 3. Riengel 5. "Tob und Berflärung" bon R. Strauf. Das Rougert beginnt um 7 Ubr.

Theater der Woche.

Boltatheater. (Wochenspleipian.) Moning: "Die jürb lichen Bermandten". — Dienstag: "Drei Paar Schube". - Mittwoch: "Der Ctabetrampeler". - Donnerstag: Der Parifer Laugenichts". - Freitag: .Mofenmoning". Samstag: Benefigborffellung für Grau Direfter Bilbeimb: "Die Ranber".

Tagesanzeiger für Montag.

Ral. Saanfpiele: 3. Somphonie-Ronaert 7 Ubr. Rofiden at Deater: Waltfpiel Rall-Oftermann: "Der fleine Ronig". "Die Mebaille", 7 libr, Balfotbeater: "Die stelliden Bermanbten", 8.15

Balballatbeater: Barietee-Borftellung 8.15 Mar. Stalatbeater: Barieteeborfiellung 8:15 Hbr. frurbaus: Moennementofongert 4 Uhr. Bofal unb Inftrumental-Rengert 8 Uhr.

Mainger Cfabtibeater: "Nanon", 7 Hie. Frantfurter Oper: "Wabame Butterfit", 7.30 Hb. Granffurter Edanfpielbane: "Wem bet | junde Bein Dinbt", 7 Uhr.

Biophonibenter: Anglich geoffnel bon 4.30 bis 40 Ubr; Conniege bis 11 Ubr.

Rinephon-Theater, Toumpaffe, 1, Täglich bor 4-11 Ubr ununterbrochen Borftellung.

Cafe Dababurg.

Das Naffauer Land. Dotheimer Eigenheime.

Bie bereits berichtet, bat Burgermerfter Ref fel hier die Anlage einer Billen Rolonie au Dem fogenannten Stemfopi, nordlich vom Ort nach bem Balbe au gelogenen Geifinde engerest und gur Ausführung die Eigenheim und Bil-len Baugefellschaft Biebbaben intereffiert. Die Geneinbetorpenschoften borten bas Frojeft in ber lehten Sihung bereits erbriert und die Aus-ficheung beschäoffen. Bur Freitog abend waren nun die in Belvacht fommenden Grundbelitzer ju einer Befprechung begto. Sorbeiführung einer Einigung in den Rathondfaul eingeladen wor, den. Es waren auch eine 80 Berjenen erschie-nen. Bon der Gemeindebertretung waren 10. vom Gemeinderat 5 Miglieder anwesend, sei-tens der Gesellsichaft Direktor Dr. jur. Hoersch-gen-Wiesbaden und Direktor Wolz-Frankfurt

a. M. Bürgermeifter Roffel fewie, die Direktoren gaben in ausfiehelichen Darlegungen ein Bild über bos geplante Projekt. Hiernach fit die An-iber bos geplante Projekt. Hiernach fit die Anlage einer vollständigen Gartenfiede auf dem be-geichneten Gleiande und damit die Aufichiefzung einer der schönften Loge in unmittelbarer Robe ber Weltkurftadt Wiedbaden ins Auge gesaßt. Die Gesellichaft enntiglicht, wie auch ander-wärts, dem Mittelffand und gutgestellten Beam-ten das Alleinwohnen in gefunder Loge und frischer Luft und gibt dierzu die errichteten Billen, welche fich dier je nach Bunich und Ledarf in einer Breistage von 15 000 dis 25 000 .4 bewogen, gum Schiftfosenpreise an die Reslet-hanten ab. In der 13chtindigen Berhandlung wurden von dem Berjammlungsleiter die Voririle herborgehoben, die sich durch das Zu-irandelammen des Projetis für die Gemeinde er-geben. Komme das Projetis zu Stande, so seien auf Jahre hinaus den hiefigen Handwertern und Achreitern Berdienste geboden, die Gemeinde habe den Zugug steuerkrößtiger Anwohner zu erwarder gange Berfebr wurde gehoben und eine gebeidliche Entwidelung der Gemeinde unaus-beiblich fein. Gollte die Sache durch etliche Bef-fimitten ichreitern, jo hatte dies für die steuergablenden Bürger die bedenflichsten Folgen, da eine weitere Erhöhung der Gemeindeumkagen vor der Tür stände und nach Eintritt derselben jeglicher Juzug Steuerzöhlender ausgeschlossen

Die Ausjührungen der verschiedenen Red-ner wurden mit großem Interesse aufgenom-men. Es genzie sich, das große Sumporbie für das Projekt vorhanden it und die Krundbesitzen sich einstimmig damit einverstanden erklärten, det "Gigendeint, und Billan-Bangofellschaft" das Gekande jum Preise von 5 begin. 4 % von Duadratmeder zweise den Giber und Be-baumig an die Dand zu geden. Die erfonder-lichen Borarbeiten sollen jo beschleunigt werden, das im Februar u. J. mit dem Ausban ber Stragen bogonnen werden fann.

n. Connenberg, 13. Des. Bu ber geftern nadmiliog im Galibause "Zur deutschen Eiche" spati-gefündenen 1. Generalbersammlung des neuge-gründeten Obsidaubereins des 13. Landwirtsch. Bezinkwereins hatten sich en. 70 Interessenten, darunter auch der Landrat Mannmerberr bon Seimburg eingefunden. Der Boritente. Bollmer, fichrte eingebend Die Imede und Biele bes wengogrindeten Obistenwereins eine. inebefondere banfle er bem Gooderer bes Obitbaues Lambrot von heimburg für fein reges In-tereffe. Der neugegründete Obnitamberein foll dagu beufen fein, ben burch bie Aufhebung Des Banderfofines berforen gogangenen gurammen, ichlig der Diebandefiger eeneut hersetzuführen. Er foll nicht gegen ben 13. Landtvirtid. Berein organifiert werden, fondern er foll diefem Berein eingegliebert werden und fpegiell die Intereine eingeglieden verden und speziell die Intereisen der Obizachter vertreten. Im sommenden Jahre soll in Frank furt durch den Rass. Landesrosi, und Garienbauberein eine große Obstandsstellung geplant sein, in wolcher jür nassautische Obit eine Sonderausstellung armmgiert weiden fill. Der neugegründere Obst-bawerem soll bei dieser Aussiellung sich zahle reich beteiligen, damit das natsunstellung ind sahle teich beteiligen, damit das natsunstellung indes allseite als aut bekannt ihr eine weitere des allfeits als gut befount ift, eine mertere Berbreitung erfahre. Sierauf ging man gur Be-ratung der Statuten, deren Entwurf bon Rammerberrn b. Deimburg verlesen wurde, über Kach eingehender Besprechung wurden die Statuten seingesehrt und der Jahresbeitrag mit K 1 besichlichen. Diervon sollen 60 3 dem neugegrunden Berein und 40 3 dem 13. Landwurschaftl. Berein gufließen, weil dieser als Haupwerein die gesamten Interesen zu vertreten hat. Jum

Begirtsbereins gewühlt. Der Anfchluf en ben Ran. Landesolet, und Gartenbauverein murbe beideloffen. Die Gerigen Bunfte ber Lagesord min wurden burchberaten und zeigten reges Interefie der familichen Anweienden, indbeiondere wurden die Ansführungen des Areisobstbaulehrers Bidel über jeine Erschrungen bei der Gorremarbt für den Garten, und Feloabitbau danfbar emgegengenommen. Die Berjamm-lung wurde um 7 libr geichloffen.

Montag

B. Sonnenberg, 13, Des. 3m September b. 3. waren es 30 Jahre, Dah ber Schmied Aug. Spies von hier bei dem Sufichmied Grang Joj. Tillmann in Maing tatig war. Es ift bie-jes Jubilaum ficher eine Geftonheit und wurde herrn Spies bon ber Sandwerfstammet in Dappritcht ein Diplom überreicht. - Der biefige Manergefangverein "Gemirflichteit" veromitaltet ein Diesjähriges Ronzert am 2. Weibnochtsfeiertage. Der Berein, unter Der bemöhrten Beitung Des Dirigenten hermann Griffger und Biesbalen, hat für das Rongert gesangliche, sowie auch Solo, und Theatervertrage in Ausficht genom men - 3um Abichlug feiner diesjährigen Ber-einstätigfeit arnongiente geftern obert ber bie-fige Geflügelguchterverein einen famillenabend, der rocht zedlreich besucht war. Des Wirfen des Bereins fand allietige Anerten-nung und speziell wurde der diesjährigen Aus-itellung mit ihrem günftigen Resultat gedacht. Jür seine raftlofe Rübe wurde dem Borfipenben Lobrer Reuhaus ein Ehrengeschent (ein braparienter Auewahn) überreicks. desgleichen wurde Brof. Dr. Bergmann bas Chremmigliebsbiptom übereicht. Schreinermeister B. Schnickt wurde, ba er die hödste Zahl der Gesanstpunfte gelegentlich ber letten Ausstellung erreicht hatte, ein Gerenpreis überreicht. Die Beranftglung berlief unter Mitwirfung bes Gefangbereins Gemutlichfeit und einer gut geschulten Mufittapelle fehr animiert. — Der Berein hat es sich gur Aufgabe gestellt, für diesen Binter an verschie-benen Platen Futterstellen zu unterhalten. Möge dieses edle und notwendige Bestreben An-tlang und Anteritätung finden.

R. Schierftein, 18. Des. Der geftern abenb unter der Beitung des Beren Bfurrers Steubing in ben "Drei Rronen" armngierte "Elternaben " balte fich eines recht guten Befuch au eofreuen. Lehrer Dapper erntete für feinen Boring: "Schiller, ber herold bes beutschen Boltes und ber deutschen Jamilie" wohlberdienten Bei-fall. Supptlebrer herr mit seinem Bortrage "Die Sausbaltungsschule" wurde ebenfalls reich-lich mit Beiball belachni. Weiter mochten fich zum Gelingen des Werds berdient der Gesangerein "Eintracht" und die Lehrerin fert. Schafer-Bied-rich. – Am Frestog machmiliag fand die Beer-digung des Burdiers Georg Langeman statt, der auf seinen Stiefvater einen Mordversuch beging und fich bunn felbft burch einen Revolverfcus entleibte. Im Leichenbegängnis nabm eine große Zahl Trauernber teil. Mit Fahnen erschienen ber Gesangberein "Gintracht" und die "Turnge-San Trauernber teil. Mit Fahnen erschienen ber Gejangberein "Gentracht" und die "Turngemeinde", welchen der Berstorbene als Mitglieb angehörte. — Bei der Jengsbersteigerung des B. Schneiderschen Bohndaufes in der Rheinitrahe 17 ging der Besit zum Söchsigebote von 20 500 . auf die Geschwister Hassach-Biedrich ider. — In dem Besinden des Beichenitellerd der in fürses Bundstedetrung eingetreten. Es ist ein farses Bundstedet tung eingetreten, das zu Vos auf den Antag gibt.

—6. Etwilke, ild Dez. Jedensalls insolge der herrichenden Arbeitslosigseit vermehren sich die Diebitähle und Eindrücke in erichtesender

die Diebitable und Ginbruche in erichredenber Co murbe wieder bier in einer ber letten Rachte an einer ber lebhafteften und bellften Strageneden unferer Stadt, Ede Schwal-bacher- und Ringftrage, ein Stollwert'ider Auto-mat erbrochen und feines fügen Inhaltes voll-ftandig beraubt. Die Diebe benuchten eine eiserne Alammer ale Ginbrudemerfzeng und liegen bieielbe nach vollbrachter Int neben bem Auto-maten liegen. Bon ben Tatern fehlt jede Spur. - Buf bem Gutshof Drais murbe ebenfalls ein Ginbruch berüht. Gestohlen murbe ein Gabrrad, 3 Bid Sutter und 2 Brote.

X Langenidwalbad, 13. Des. Infolge eines Schlaganfalles verichied bier ber Oberwachtmeiiter Berich.

m. Wehen, 13. Dez. Gestern fand die bies-jabrige Berbitgeneralversammlung bes hiefigen Borichufivereins, G. G. m. b. B., flatt, welche wie gewöhnlich nur mitig besucht war. Die beiden ausicheidenden Aufnichtsraismitglieder August Rau und Beter Com unt wurden wieder.

Der Amichlug an den | bem Jahre 1887 feinen Berpflichtungen nicht mehr nachgefommen war, wurde fein Ausichlug beichleffen. Da weitere Bunfche und Antrage von feiten ber Anweienben nicht eingebracht murben, ichlog hierauf ber Borfigende Die Berjammlung.

m. Raffau, 13. Deg. Borgeftern feierte ber biefige erite ebangelifde Stadtpfarrer, einer ber alleften aftiben naffausichen Geistlichen, Ffarrer Anthes, fein goldenes Dienftzibilaum. Zu dieser seltenen Zeier batten die Bewohner der Stadt, ohne Ausnahme der Religion und Befenntniffe, ihre Saufer reich beflaggt, Bjarrhaus und Rirche geschmudt. Dem greifen Jubilar find gafiloje Gludwuniche und Chrenermeijungen guteil geworden, darunter auch eine wertvolle goldene Uhr mit Widmung von der Ricchengegoldene Uhr mit Widmung von der Nichenge-meinde Massau. Der Sonntag brackte einen Seit-gottesdienst und am Radymitig im Saalbau Krone eine weitliche Feier. Als der greise Ju-bilar unter Geleitung von Generalinderintendent D. Maurer aus Wiesbaden, ves zweiten Siadigetinlichen Viarrer Moser, des Defans Piarrer Lehr aus Dausenau, jowie des Kira dentoritundes das Gotteshaus betrat, ging eine kabilike Remeaung durch desielle. Rach einem fichtliche Bewegung burch basfelbe. Rach einem Bemeindegejang und bem Bortrag einer Somne durch ben Rirchendor hielt ber Jubilar Die Beft. predigt über den Brief der Korinther an die Römer, 1, 16. Herzbewegende Borte waren es, welche der Gemeinde zu Gehör kamen. Ein ganz besanders ergreifender Teil des Festgotkesdienstes war die Weihe des Jubilars vor dem mit Blattpflanzen herrlich geschmusten Altare. Misdann verklindete D. Maueer der Gemeinde, daß der Kaiser dem Jubilar den Roten Ablerorden 4. Klasse mit der Zahl 50 verliehen habe, den er hiermit überreichen zu können die Ehre und die Freude habe. Die Glüchwinsche der Regierung, des Konfiftoriums und des Raffauifchen Bfart. bereins überbrachte ber Borfigende bes letteren. Außerdem überbrachten Gludmuniche ein Ber-tteter ber Rirchengemeinbe Caub, in welcher ber Jubilar langere Jahre als Pjarrer fland, Delan Bfarrer Lehr aus Daufenau namens der Deanatogeiftlichen und ber gweite Gtabtpfarrer Mojer im Ramen des Kirchenvorjtandes und der Kirchengemeinde Kaffau. Dem stimmungs. vollen Gottesdierste schloft sich am Rachmittag die weltliche Zeier an, die außerst zahlreich besucht war und der auch der Landrat Du der ft abt aus Diez beiwohnte. Die Redner alle aufzugablen, Die bei berfelben ben Jubilar feierten, wurde viel Raum beanfpruchen; co moge nur furg erwähnt fein, daß die beiden hiefigen Ge-fangbereine, der Rirchenchor fowie einige Soliften mitwirften und ein prächtiges lebenbes Bild ge-

28. Frantfurt a. M., 13. Deg. Der Finange Ausschuft der "Jia" hat feine Abrechnung beendet und das Defigit auf 170 000 Mar! festgestellt. Rach diesem Ergebnis werben die Garantiefondszeichner mit 15 Brog. herangezogen.

Die Welt vor Gericht.

(Biesbadener Straffammer.)

Der Raufmann Georg 2. in Roin a. Ro. war Miterbe feines baterliden Beithes, bes Ban-genichmalbacher Roblenjauremer-tes, bas mit bem Einberftandnis famtlicher Erbberechtigten bei einer gunftigen Gelegenheit für 100 000 .K losgeschlagen merben follte. 3m Mars 1906 glaubte nun der Inhaber der MI. toholfreien Berte gu Langenichmal. bad, der Obitguchter Martin D. in Eltville, durch den Erwerb der ftilliegenden Roblenfaure-Anlagen für feinen Betrieb eine billigere Begugs. quelle ber notwendigen Roblenfaure gu befommen und trat deshalb mit L. in Berbindung, der fei-nerseits wieder den Immobilien-Agenten Hans R. von Biesbaden als Bermittler hatte. Diefer nun wollte fic die übliche Probition sichern und machte L. den Borichlag, das Werf fiatt ber 100 000 .N für 120 000 .N angubieten. Auf eine erlaffene Annonce melbete fich auch ber Gefchafts. ihrer Karl D. aus Frankfurt a. M. Am 2. Mai führer Karl D. aus Frantfurt a. M. Am 2. Mai 1908 machte man einen Vorbertrag, nachdem sich die Teilhaber H. und D. verpflichteten, für den Fall ihres Rücktrites vom Geschäft 10 000 .K zu zahlen. Am 5. Mai 1906 wurde der Haupt-vertrag geschlossen, nach welchem die Kohlen-saurewerke für 120 000 .K an die Geschlichafter H. und D. übergingen. Das Bestehen des neuen Unternehmens war jedoch nur von furzer Dauer und es schweben zurzeit in dieser Angelegenbeit feligejest und der Jahresveitrag mit A l be-josloffen. Herbon sollen 60 A dem neugegrun-den Berein und 40 H dem il. Audwinistschaft. Berein zufließen, weil dieser als Haupvierschaft die gesamten Jahressen zu bertreten hat. Zum die Mitglieder in jeder Beziehung zufrieden-kasspierer wurde der Kassierer des 13. Landen.

fahren gegen R. und 2. ergaben. erhobene Unflage, warf ihnen vollendeten und Beibilfe gum Betrug bor, ber barin . wird, daß der Wert der Berte nach einer gerichtstage vom 15. Mars 1906 nur 7833 betrug und ein Rauspreis von 120 000 gu hober sei. Der Neberpreis von 20 000 beute bemnach ein Bermogensporteil für 9 Der Bertreter ber Anflage bielt ben Beite begit. Beibilfe für ermiefen und beantragte en begin. Beibilfe fur erwiesen und bedattagte co.
R. eine Gefängnisstrafe von 6 Monaten, ger L. eine folge von 2 Bochen. Die biefige Gre-tammer erachtete, wenn auch das Berbalten angeflagten ein illehales geweien fei, die Boch eines Betruge nicht für erbracht und erten bemgemäß auf Freifprechung. Da bei Beriahren burch die Staatsanwaltschaft enter leitet war, wurden außer den Prozestoften aus bie Berteidigungstoften, jowie die den Angellen ten entitandenen notwendigen Auslagen Stoatofaffe auferlegt.

(Bicabadener Goffengerigt) Radiflange von ber Musftellung.

Bu unferer Sainstag-Rotig wird uns mitge teilt, bag es fich nicht um ben Cherfontro der Ausstellung, fondern um den Obertontrellen des Bergnugungeparfes bandelt.



Temp. nach C. 1

Barometer bente 767,08 mm

geftern 767,04 mm Dorausfichtliche Witterung für 11. Dezember bon der Dienftitelle Beilvurg : Bitliach beile nur morgens teilweife nebelig, troden, noch Broft, am Zage falt.

Miederschlagehone feit gestern: Beithur a. Geboer, O, Remirch O, Marburg O, Fulba a. Beipenhau en O Schwarzenborn O stana a. Washer: Rheinpegel Caule gestern 2.78 beute 249 nand: Lahnpegel Beilburg gestern 230 beut: 201 Concepone Felbberg

14. Des. Conneuntergang 2.55 Montanfgang 2.44

Bur unverlangte Manuftripte übernimmt ets Mebet tion feine Berantwortung.

Chefrebofteur und benantwortlich für Bolitit, Gruilleier und ben allgemeinen Zeil: Bitheim Clobes. Bur lefalen Zeil, Chort und legte Trabinadricten: Sin Mattigeller Bur ben provingiellen Teil und Gerich huge Merten. Bur ben Ungeigenteil: Friedrich Weinen,

jamtlich in Wiesbaben, Trud und Betlog bes Biedbabence General-Angeigna Rournb Lenbelle.

Mit einer täglichen Auflage von mehr als

25 000 Exemplaren,

verbreifet in bem fauffraftigften Leferfreis von Biele baben und Umgegenb, bietet ber

Wiesbadener General-Anzeiger (Amisblatt der Stadt Wiesbaden)

Belegenheit zu erfolgreicher Infertion pon

Weihnachts-Anzeigen.



täglich frisch aus Kurmilch hergestellt empfiehlt

Kraft's Milchkur-Anstalt

unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens

Dotzheimerstr. 113. :: Telefon 659.

Für Hausfrauen!

Elektra-Kerzen müssen Sie-Probleren, heute Weltmarke.
Die billigste, beste mit
heilste Kerze, Rinnen nicht
Riechen nicht! Besonder beim Guss leicht beschädigte per Paket gross- Kerren
6 oder 8 Stüe (0 und 40 Pfg Man verlage
überall Elektra-Kersen von Franz KuhnNürnberg. Hier: Med. Drog. Sanltas, Macridas
strasse 3, Chr. Tauber, Drog., Kirchgasse 6.

20066

C. Wittich, Bürstenwaren, Emserstrasse 2

Extra billiger Weihnachts-Verkauf.

Riesige Sortimente

in meinen Abteilungen:

Kleiderstoffe.
Seidenstoffe.
Baumwollwaren.
Weisswaren.
Damen-Konfektion.
Damen-Hüte.
Kinder-Konfektion.
Damen-Wäsche.
Korsetts.

Damen-Wäsche.
Korsetts.
Tapisserie.
Trikotagen.
Teppiche, Gardinen.
Tischdecken.
Buckskin.
Schürzen.
Herrenartikel.
Schirme.
Konfekt. Modewaren
Wollwaren.

Handschuhe,
Strümpfe.
Pelze.
Bänder und Spitzen.
Eiserne Bettstellen.
Korbmöbel.

er

Um meinen werten Kunden beim Einkauf von praktischen und gediegenen Weihnachts-Geschenken

aussergewöhnliche Vorteile

zu bieten, gewähre ich auch noch

diese Woche

einschliesslich Sountag, den 19. Dezember,

auf alle Waren

mit Ausnahme von Näh- und Häkelgarn und bereits reduzierter Artikel

einen

Extra=Rabatt

von

Umtausch nicht passender Weihnachts-Geschenke nach dem Feste gerne gestattet.

M. Schneider.

Grösstes Manufaktur- u. Modehaus Wiesbadens, Kirchgasse 35-37.

Wollen Sie

Montag

fich unnötige Bege,

Wollen Sie

fich Beit und Dube fur bie Huswahl 3hrerWeihnachtsgeschenke

fparen, bann lefen Gie, bevor Gie Ihre Beibnachtseinfaufe machen, ben Anzeigenteil bes

Wiesbadener General-Anzeigers

Amisblatt ber Stadt Biesbaden.

Dom Strand der Spree.

Berliner Brief von A. Silvius.

Ice geheimniovolle Frauenmorb. - Rutge Mufregung. In Der Bentrale ber Rriminalpolizei. - Bobttatig. teitofefte. - Die "Schnorrerei". - Gefdröpfie Girmen. Gin Tombola-Griebnis. - Grinnerung an bad Gilberfeft - Fata Morgana. - 20 000 Mart Reingewinn. -Die befteblene Stabtibnebe. - Guangelifde Steuerzahler mit fübifden Ramen. - Der "beichupfte" Gietno.

Bieder einmal fcheint die Morderonit Berlind um ein Rapitalberbrechen reicher gu fein. Der gebesmitiebolle Francismord, bon bem ber Telegraph icon iberall bin Mittellung gemacht hat, ift, mach bem Urteil aller gunftigen Krimi-ndliften, wirflich auf die ruchlose Dat eines Wenschen zurückzufischen, und nicht, wie man anstangs vermutete, in Zusammenhang mit einem anstamischen Brönzrot zu bringen. Aber so sehr auch om Toge des Bolannswerdens des Fundes die Aufwegung allerorien zum Ausdrud kan, so schwell hat sie sich nuch gelegt, weil im Trubel der Millioneriftedt jedes noch jo bemer-tenswerte Ereignis isfort durch andere Gin-brade vertwicht wird. Das eben ift das Spriptomalifche einer jo gewoldigen Metropole, bay rein außerkich fein Ding langer in die Erichei-nung tritt, als die Begfeitumftande ein besonverie Interese erhorschen, wenn es seine Krast nicht über die Stunde bewahrt. So granenhaft else auch der menschliche Fund geweien ist, den die beiden Schiffer um Sonntag im Kanal gemacht baden, und so sehr am Montag die Bemacht baden, und so sehr am Montag die Bemacht baden, und so Erscheinen der Mittag, und Montag die Beschiefter wertete in denen sie das Reitsel Wendelather wartete, in denen sie das Rürlet des Frauermondes gelöft zu finden hofften, so schoel ist das Interesse an der Berfolgung der Angelegenheit erlotunt, weil feine nervenerregenden Jusichenfälle den Gang der Unterfuchung unterbrechen.

In der großen Bentrale ber Rriminalpolizei | wird indeffen mit fiebenidem Ginn geurbeitet, und Tag und Racht ichwirren die Batrouillen herein und heraus mit neuen Weldungen und nouen Rapporten. Es mögen wohl 300 Beamte fein, die in den Dienst goftellt find, lediglich um die Spuren jur Aufflarung des Berbrechens zu berfolgen, abgesehen von denen. Die augerhalb Bereins die Batrouillengange verjeben. Unaufhaltsam werden die Jäden weitergespon, nen, ohne Rudsicht, ob die schwachen Anhalts-puntte auf einen Bog zur Auflärung der Tut führen fonnten.

Die tweifinachliche Stimmung ift jedenfalls burch bas untfteriofe Berbrechen feinestwegs beeinträchtigt worben, ebensowenig werben die Bohltätigfeitsveranftelbungen eine Einbuhe er-leiden, die für die laufenden Wochen geplant feiden, die für die laufenden Aboden geptant sind. Aber ein anderer Bermutstropfen wied in den Beder der Freude fallen. Die schon längit im seillen beflogte "Schoorrerei" zu Boblitätiglertöfesten hat zu einem lauten Brotoft der stets Geschrövften geführt. Die Geschäfte, die zum Zweis der Tombologewinne siets um Beisten Zweis der Tombologewinne siets um Beisten irige angegangen werben, sind der etwigen Bettelleket milbe und twollen passive Aefistenz leisten. Man fann es den Firmen ober auch wieflich nicht verdenten, toenn sie endlich einen Strick unter die se Wohltätigkeit machen wol-

Benn man bedenkt, daß ganz bestimmte, bei den Kamitees "gut ameigeriedene" Geschäfte für die Zwede mit einer durchschnitklichen Jodopesbedarung von 6—10 000 .N rechnen müssien, so kann man versteden, wenn sie endlich damit "Stopp!" machen möchten. Es sind dekannte Soozialgeschäfte, die tets auf der Gadenlijte prangen, oder es liogt konen wirklich nichts daran — selich oden Standpunkt der Rollame nicht — wenn mit Krom Ramen immer und immer weder fredsen gegangen wird. Die eine Firma liesen Karsiune, die andere Schöfolode, die dritte Gales, eine viorte Buden und Seisen, eine stünfte Bilder, eine sichte Tee, eine siehente Briefpapier und so sorte Buden und Seisen, eine fünfte Briefpapier und so sorte Buden und Seisen, eine fünfte Briefpapier und so sorte Buden und Seisen eine Kriefpapier und so sorte Buden und Seisen eine fünfte Briefpapier und so sorte Buden und Seisen sie pro zahr allem für ungesähr 5000 N Sachen zu affein fitr ungefähr 5000 M Gaden gu Jahr allein sitr ungesähr 5000 M Sachen zu Wohlfäligkeitesseiten beigeiteuert, und man erzählt sich den amüsanten Scherz, daß von desen "Bertsachen" nicht alles auf die Tombola-Tische gefommen sit. Deite ein Inhaber der Frema entbedte zufällig gesenntlich eines Besuches, den er dei einer Familie machte, einiges don dom, was er für das Fost gespendet hatte, auf einer Anrichte stehen. Und das zierliche Silberzeiten war nicht auf Tombolalose gewonnen worden.

Das Kapitel Boblintigteit hat überhaupt einige sichr fritische Seiten. Es sei nur an das famoje "Sisvenseit" unseigen Angedenstons erinnert, dessen Beranstalter Boblidigseit in die Eigenen Doschen so ausgiedig betrieben, das sich die Polizei genötigt sich, sich sür die Bersonlichseiten hinter den Kulissen zu intereffieren; und auch daran sei erinnert, das einmel die Entidesung gemacht wurde, das Familien stre Sommerreise durch ihre Mitwirfung bei winter-

lichen Boblitätigfeitöfesten erübrigen fonnten. Selbitverständlich gibt es Boblitätigfeitöfeste, bei benen wirflich bie Boblitätigfeit gu ihrem Rechte fommt. Go war es bei bem wundervollen "Faia Morgana" Best bes Bereins Berliner Journalisten und Schriftsteller, bas feinen Raffen buchmäßig einen Reingewinn bon 20 000 . A gebracht bat, bei einer Koftenlaft fur bie Ansfattung der Gale, die fich auf 48 000 .N belief.

Andere Beranftaltungen muffen fich allerbings Andere Beranstaltungen mussen sich allerdings nit weniger bognügen, sie bieten ober auch nicht annöherm so biet, um der Schaulust zu gesnügen, wie die "Pata Morgana"-derven, die es verstanden hatten, in den dallen am Joo eine Bunderwelt ersteben zu tassen. Beniger Umstände, sich Ged zu verschaffen, hatte ein Beauter der Stadssunde, der es möglich machte, in derhältnismässig wenig Johren 100 000 K in die eigene Tasse zu steden. Die Unterschlagung gedung ihm aus eine ganz eigenartige Weise. Der Shnode werden nämlich vom Magistrat die Steuerlissen zum Zwede der Kirchenstauerein-Der Shnode werden nämlich vom Ragistrat die Steuerkisten zum Zwede der Kirchensteuereinschaum überwiesen. Der Beamte schied nun die Riedung überwiesen. Der Beamte schied nun die Riedunger ant siedisch Kingenden Ramen. aber edangelöschen Glaubens, aus, erhob aber seinenseits zu eigenem Auben die Steuer von ihnen auf Grund gefälscher Lusttungen. So ging das Jahr um Jahr. Die Herrschaften zahlen gewisserhaft ihre Stouer, aber die edangelische Kirchengemeinde harbe teinen Aupen harven. So wurde das Tofiait immer größer babon. Go tourbe bas Defigit immer größer. Aber nun nahte bas Berbangnis. fonnte die unsfangreichen "Geschäfte" nicht mehr allein bewältigen und brauchte eine Sufe; diese fand er zwar dei einem Kollegen, aber sie nutte ibm nichts mehr. Denn inzwischen kam die höhere Justanz durch Zufall dahinter, und nun war eine Berichleierung nicht mehr möglich. Der Spiedute gestand feine Tat ununmunden ein und wird nun mit seinem Gelsershesser ein Empe, die er sich eingebrodt hat, auszulöffeln hoben. Gut schmeden wird sie ihm aber pier nicht, obwost er, rein objektib, wegen seines ausgerit geschieden Randoers ein Extralob von der gernten Grischung und berdennt kötte gofamten Spiebubengunft verbient hatte.

Diefe Art lotaler Greigniffe merben indeffen Diese Art lokaler Greignisse werden indessen mit einem Lächeln abgetan, innerlich freuen sich aber die meisten, wenn jemand die Steuerber bärde "beschupft". Jit doch immer noch die ireige Meinung bordanden, daß es keine Gunde sei, den Fiskus zu "beschummeln", und selbst dei sonst durchaus ehrlichen und seriösen Leuten stöht man manchmal auf solch unlautere Ansichten. Steuer bezahlt nun einmal niemand gern, wer die indirekten sind den menten dam noch lieber, als wenn der Ains in baren Golde. noch lieber, als wenn ber Bins in baren Gold-ftuden an die Raffen abgeführt werben muß. Aber gogen bie Steuern ift, wie gogen ben Tob, fein Kraut gewachsen, und so ober so muß der Menich den geschmäßigen Tribut entrichten. Das Geld ober das Leben — es gilt beute noch der gleiche Blablspruch wie zur Zeit, de noch auf ben Chauffeen oder Landftragen bie Rauber. romantif in Blute mar.

Dom Glück enterbt

Die Tragobie eines Millionarofobnes. Der Schwurgerichts Brogen gegen Grobe Leipzig Drachte am Camstog unter allgemi Spannung die Bernehmung ber Ebergen Angellagten, Toni Groffer, geb. von der 2m Die Zeugin war sicklich erregt und sede von geschlogen, weshalb for der Praisden to Einfl reichen ließ. Die Angeslagte arlane hoftigem Schluchgen, daß fie mit in ine übereingefommen ware, bei Ranne ubereingefommen ware, bei bei frigem Musgange ibres Brogeffes fich gemein bas Leben zu nehmen. Zu diefem Zwede nit vie beiben Revolber vorber jorgfüllig und biert, Damit Die Schuffe nicht elme follten und einer von ihnen am Leben b follten und einer von ignen um Erpen bei batton bei ungunftigem Bertauf des zesses den 3 Uhr-Zug von Leipzig nach gestennten wollen und sich dann jeder ieste Kupee verschieben wollen. Die Zeugin erne weiter, dah sie furchtbare Ungit vor dem I weiter, das sie surandare unge vor dem tigebatt bade. Var Mann sesse große Gossan das dem Ausgang des Prozesses Auch des gin hosses, das es gelingen würde, teiche iern ihres Mannes zur Vergabe von Ged bewogen, sodos vielleich die Katalitople Doppeniellimordes zu bermeiben gemeien Gie hatten beibe in ber letten Beit febr gern muffen und fich nur von Marioffeln Maccoroni gefättigt, wesholb fie auch forper febr beruntergefommen waren. Ihr Mann ichlecht ichlafen fonnen und fein Schrift fet mantend gewefen. Die Zeugin blieb unveren

Der erste Sachbenständige, Geheimtat 21.
ber, schilderte seine Beobochtungen wähe
ber Internierung des Angestagben in der Inte anstalt Sannenstein dei Birna, dessen Dirch der Sachverständige ist. Seine Ausstüderung geheln darin, das der Angestagte für seine de nicht berantworklich zu machen sei, da er sie nicht im Gesipe seiner Geistedkräfte besunde babe.

Sachverfrandiger Geheimrat Flechfig mide fprach feinem Rollegen, indem er aus ben p stimmerben Beuherungen des Angellone ieber das Gelingen feiner Tat auf das ben handersein bon Bewuhrfein schließt.

Der Berliner Gerichtsplofitus Dr. Steni bielt den Angeflogten für einen minderwerte Renichen, sobois der § 51 als Strafansisch Fungsgrund in Betracht fomme. Rach den Se borständigen. Gutachten pladierte der Oberhau anwalt auf vollendeten und verfuchten Totfolbie Berteibiger baten um Freisprechung fandle fich um einen Rranten, nicht um ein

Die Frauen Roms u. Griechenlands ichanten das harz des Murrbenbaumes als megugliches tosmetisches Wittel. Murchalin ift gelauterte Ertraft bes Mirrbenbarges, mes ich die Mpreholinfeife ber gleichen Bertico bei ben eleganten Damen ber Jestzeit erfn



10% Rabatt.

m die noch enorm großen Vorräte schnell zu räumen, werden ohne Ausnahme, auf sämtliche Artikel des gesamten Warenlagers 10 Prozent Rabatt an der Kasse direkt in Abzug gebracht-Reelle Einkaufsgelegenheit, gute Waren billig einzukaufen.

Große Posten, nur noch in einzelnen Größen vorrätiger Herren- und Knaben-Anzüge werden, um damit bis auf das letzte Stück zu räumen, zu Schleuderpreisen abgegeben.

Günstige Kaufgelegenheit für Vereine und Stiftungen.

Umtausch auch nach dem Fest gerne gestattet.

Bruno Wandt, 42 Kirchgasse 42 gegenüber Schulgasse.

Telephon 2093.

Spezialhaus in Herren- und Knaben-Bekleidung fertig und nach Maß.

Telephon 2093.





Praktische Weihnachts-Geschenke. =

Grosse Auswahl. in Billigste Preise.

Tafel- u. Kaffee-Servicen, Bowlen, Römern Bierseideln, Trink-Servicen, Palmständern Wandplatten, Schirmständern.

Aparte Neuheiten in Vasen, Figuren u. Luxus-Gegenständen, Kinder-, Tafel- und Kaffee-Servicen.

=== Puppen-Waschtische === enorm billig wegen Augahe des Artikels.

Carl Hoppe

Telephon 2262. Langgasse 15a,

Unterzeuge.

Unterjacken, Unterhosen, Normalh mden, Leibhosen. Grosse Auswahl - Hillige Preise. -Friedr. Exner. Wiesbaden Nengasse 14.

Bettnäffen

Befreiung garantiert. Anstan-umfouft. Alber u Geichiecht an geben, Schoene & Co., Brauf-furt a. DR. 601.

ner Wirt von Veladuz.

Roman von Georg Birldifeld. tt. Bottfebung.) (Rachbrud berboten.)

Die Rinber wundern fich garnicht barüber, bag Bute immer etwas Reues bereit bat. Gie fennt t in den Marchenlanden der Birtlichfett. muern fie fich fchreigend bei ihr nieder und Deute erzählt jie von Rom. einem Buch barifber weiß — noch mehr, mehr, was sie sich bichtet. Sie felbst de ja die leichte Flucht in den Strom der die ja die seichte Allicht in den Strom der
ide sie den Kindern vorspiegeld. Sie selbst
uscht sich ja an den bunten Begedenheiten,
ne immer erst erfinden muß. Die Kinder
pt sie allmällich. Laufcht selbst wie ein
auf ihre eigenen Worte. Da öffnet sich die
ein matter Lichtschein aus dem Schneeen draußen der nich berietzten Floden in
kommertiern Raum. der Kaler ist haute den draußen dringt mit berirtien Floden in pammerigen Kaum — der Baler ist beutet et beimgekebet als sorft. Behussam windt der Natter, sich nicht zu unterdrechen. Er sich in den Zehnstuhl und hört zu. Die seer aber ist unruhig geworden, seisdem er n. immer wiedes blidt sie in den dunklen und himider, und endlich bricht sie ab. See wistet die bestürzten Kinder auf margen-dera und Deini geden zu Norma, der Bernsmehlundin, dinaus. Da gibt es auch eine ersaltung. Der Baser aber fragt die Mutter lengem Schweigen, indem er, wie sie, in langem Schweigen, indem et, wie fie, in fadernde Feuer finert: "Warum erzählit en Kindern immer Dinge, von denen bu Mes meifet?"

Bas foll ich ihnen fonft ergählen?"

Sas foll ich innen jong expenden Riefen am Sogen Grer Heimat. Bom Riefen am Emplafee ober Frendants, ihres Ahnen, Grieb-indafee ober Frendants, ihres Ahnen, Griebbeim Areuszuge Friedricks II. Das ist mut, das hat Wert für sie. Denn samt ge-du aus der Phandosie sofort in die Lüge. De Mutter antwortet nicht. Sie erhebt sich, de das Feuer und geht in die Küche, um a Socionatif au bereiten.

Drittes Rapitel.

Driftes Naptrel.

es ift am Samstag vor Ofiern. Ein wildes allingsweben sauft durch das Tal, aber es all seinen Rückenschne von warmer Erde – immer noch das lake Totenkleid des mers. Dier oben bleibt es lange liegen, lange, ein Italien ichon Frückte reifen. Ein Batikt vor Frendanks Gasthaus – große Erzug bereicht um Dorfe – vor drei Togen dat ir Wogen auch ichon bei Freudant gehalten. In wisen die traurige Ursache. Emilia, die Birtin, ist frant, und der Wagen, der von Beauwen schon zum zweitenmest mithfam Beaumen ichon jum zweitenmet michjam ben Schnee hinaufgezeret worden, gehört Lotior Barini, Arzt aus Mailand.

Bie ein troues Saumtier, bas Tag für Tag Baft tragt und die borgeichriebene Strede

ands

surücklegt, ploblich erladment am Bege liegen bledt, ist Emilia Blanta liegen geblieben. Sie glaubt über so wenig baran, wie ihre Umgebung. Sie gibt sich selbst die Peitsche, ein ungeduldiger Fichnungun, ber nicht begreifen will, daß das leine Fausheit ist, was die Treue niederwirft, sondern nichts Geringeres, als das Sierben. Sie läckelt will übe erheben achelt, will fich erheben, immer wieder jichern, daß es nichts jei, und ruft die Köchin, mit einer harten Stimme, die recht erzwungen klimgt: "Gabi — morgen schächteit du das groue Hingt: "Gabi — morgen schächteit du das groue Duhn — und Apfelkichel gibt es für die Kinder — morgen ist Sonntog," Auch die frisch geworschene Wickele göhlt sie durch, mit heisen, bedeeden Ausgen bebenden Kingern, und versäumt nicht, frem Mann, ber fich sovgenvoll über sie bougt, lächeld zuzurschiern: "Alter, mein Brauthemd ist wie neu – ich mag noch fein Totenkemd. Hoter bu?" Dann kommt ein Schleier über ihre Augen, du?" Dann sommt ein Schleier über ihre Augen, sie muß sich in die Kissen jallen lassen, und keuchend stommelt sie: "Ich will nicht trant sein will nicht!" Er beugt sich über sie, und seine barben, großen Kinger streicheln die obgezehrien Wangen: "Du wirst sa wieder gesund, Kiss." Da schlicht sie die Augen und flüstert: "Ich muß sa. Ein ich solch trager Gaus — peissch mich auf! Ah was! Ich tann school Last die die Kingen und ich — lieg dier!"
Richter hungern — und ich — lieg bier!"
"Richts liegt im Dred — die Kinder sind sart und iauben Was willst du? Sältst du nich für urd sanden Bas willst dut Häftit du mich für den Mehger in Thusis, der sein Weib aus dem Bodwndett an den Ladentisch gestohen bat? Du halt doch seine Ursach, mich für so einen zu balten. Du sollit jeht liegen bleiden und wirst geplogt, wie der Frendant seine Burtin pfloat. Endlich einmal ausruhen sollit du — "Ausruhen!... "Bertiehst mich nicht?" Er beugte sich über sie. Ihr Antlich ist von Kiederaual verzert, sie dersteht ihn nicht mehr. Da vach ihn die Angier er selbst schret der Braumen an, und in scharfem Trade seben ihn die Beladuger bald darauf nach und fauben Was willft bu? Baftit bu mich fur Trabe feben ibn bie Beladuger bald darauf nach Chicbenna fabren. Bum erstenmal erblidt er bie gange Ebene, nach langer, betäubenber Bahnfabri aber fieht er Mailand, eine große, leuchtenbe Stadt. Doch jest noch mehr, als früher, itobt ein dumpfer Hag gegen all das in seinem Antlit ge-ichrieben. Teilnahmslos irrt er durch die Straben und bat nur ben einen Zwed, nur ben einen Gebanten: feinen Argt gu finden, ihn gleich mit-gubringen, ihn, ber ihm ichon einmal burch Emilia einen guten Seiltrant gesendet. Doftor Barini — Bia Bittorio Emanuele. Als er endlich die blante Treppe zu ihm hinaufsteigt, unbeholfen wie ein Rind die plumpen Bauernsuße von einer Stufe zur andern seht, denkt er plottich an Emilia, wie sie bor im diese Treppe hinaufgefriegen ift. Auf-recht und gesund damals, in andrer Absicht, als et heute. Sie ist doch eine schnude Frau, wemm auch die Blantas für hählich gelten. Ihre harte Arbeit dabeim, das ewige Wind und Wetter Aus. gesetztsein, die find daran ichuld, daß folch ein gartes, feines Wesen - ja fein, diel feiner als er! — daß solche Blume well wird vor der Zeit. Wie

fehnte fie fich immer nach Mailand — nach Mailanb — ein Inbegriff ber Nante ichon fur alles Schöne, Reue, Blühende. Er bat diefen Namen gehaßt, weil er feinem Beibe die Liebe gur heimat aus dem Bergen rig, ben Rindern burch ihren plaudernden Mund eine Schnfucht in die unflaren Gemuter trieb, die niemals geftillt werben fonnte. Beht aber, wenn er an ihr bleiches Leibensbild boch freudig burch die breiten, glangenden Strahen wandern, an jedem Schaufenden Stra-hen wandern, an jedem Schaufenster iteben bleiben, wie ein Kind die ansgesiellten Schähe mustern und von Nicken getroffen — ja, von Bliden —! Er ertappt sich dabet, dah er sich auch das noch vorsiellt. Von wohlgefälligen Bliden fein gekleideter Stadtherren, die sie selbstverständlich nicht erwidert, aber doch innerlich lachelnd, wie bon einer warmen, duftenden Band geftrei. chelt, hinnimmt. - Ihr rofinfarbenes Tuch, das die schmalen Schultern umschließt, ihre Silber-nadeln in den schweren, sauber geflochtenen Jöp-fen, ihre braunen, schimmernden Augen . . . Und er? — Im Boczimmer des Arztes hängt ein Spiegel, in den er unwillfürlich bineinblidt. erichridt gum eritenmal bor fich felbit. Geine mannliche Stattlichkeit übersieht er vor dem wirren, schweißgetrantten Hanz, das ihm nach der wilden Reise in die Stirn hängt, vor den blassen, aufgeregten Jügen und dem schmudigen Bauernmantel, der in die Stadträume gar nicht hineinnacht. Ger verflicht feine Welle. Er verflucht feine Reife - aber fie ift ja jo notig gewejen. Wer in ben Spiegel farrt, fieht nur den Affen wieder, der er ift — die Seele fliebt in sich seibt gurud. Wäre er nur erst wieder daheim, bei Beib und Kindern! Fort aus all dem Sput! — Er stift sich gewaltsam und trutt bei Doftor Barini ein. Der ist ein schanker, seingliedriger herr mit langen, nervojen Sanben, gliedriger herr mit langen, nervojen Ganden, aber er hat doch etwas sicheres, sehr Gewinnendes in seinem sansten Blick. Dit leutseliger Gleichgültigkeit befragt er ansangs den Landmann, doch als er Jakobs Ramen hört und ersährt, was den Witt von Beladuz dis nach Mailand geführt hat, färden sich seine Bangen, eine aufrichtige Teilnahme, fait ein Erschreden zeigt sich in seinen Zügen, und er ertlätt sich sofort bereit, Jakob Freidant zu begleiten. Der ist jeht tief beruhigt. Nach einer Stunde schon fahren die beiden in die mittagshelle Lombardei hinaus. Was weih solch ein gelehrter Rann nicht alles zu fagen, wie herz-lich war er bei bem feinen Mittagsmahl, zu bem er den Wirt noch rasch geladen hatte. Jakob überlegt schon, wie er sich baheim rebanchieren fönne. Run, ein Huhn ist da, das die verwöhnteite Mar-länder Zunge sich schmeden lassen fann, ein Ba-rolo von 98 — aber Zigarren — richtige Zigarren, die hat er nicht. Er überlegt das alles in beharrlicher Schweigfamfeit, mabrend ber Dofter meiterplaubert. In Chiavenna, ber letten Bahnitation, erwartet fie der Wagen. Der Ernft ihrer Auf-gabe, die brobende Gefahr tommt wieder über fie. Sie fpreden nicht mehr, und Jafob jagt mit faufenber Beitige ber Beimat gu. Endlich, gegen Abend, ale fie ichon lange wieber in die Genee-

region hinauf gelangt find, als filbergraus Wolfen in feltfamer Rabe über ihren Ropfes diveben, hier und ba einen bligenden Stern ent. enblich erbliden fie die beschneiter gelblichen Lichtichein einer Rerge gefaucht. Alles andere ift buntel. Die Lippen ber Rranten guden, ihre Augen sind halb geöffnet, die Sande ichlagen abwechselnd, wie mechanische Sammer auf die Bettbede. Sie erkennt den Doktor nicht Jakob beobachtet ihn, sucht gierig das heil von jeinem Munde. Der Arzt beugt sich lange über Die Rrante, bann richtet er fich auf, mit ber-ichleiertem Blid, endlich bittet er um Bapier unl Feber. Er schreibt eine Berordnung auf, bolt drei Rediginfläschchen aus seiner weiten Ran-teltasche, und Abschied nehmend sagt er: "Es ist ernst, aber nicht gesährlich. Rorgen kann ich nicht wiederkommen, da haben wir ein Gesangsselt in Mailand. Aber übermorgen holen Sie mich bitte um dieselbe Zeit in Chiavenna ab." — "Bie ist es, Signore?" fragi Jakob noch einmal stam-melnd, als der Doktor schon wieder oben im Bagen sist. "Ernst aber nicht gefährlich." Er widelt sich in seinen Mantel, grüßt und fährt dernen dabon.

"Richt gefährlich," wiederholt Jatob ben ihn umbrangenden Rindern. "Mutter wird wieder gefund," fluftert Beint feiner Schwefter gu. Doch Barbara will bon folder rafden Troftung nichts wissen, sie halt die Berordnung des Arztes in ihrer kleinen Sand, und plötzlich zur erwachsenen Tochter herangereist, kommandiert sie die Rägde. Es folgt eine furchtbare Racht. Die Kinder Es folgt eine furchtbare Racht. Die Rinder geben nicht ichlafen, die Rinder weichen nicht gehen nicht ichlagen, die Rinder weichen nicht vom Lager der Mutter. Beim Schein der Kerze hodt der Bater, die Bibel in der Jand, um laut zu beten, die Dämonen, die das arme Sirn der Fiedernden heimsuchen, zu verscheuchen. Er glaubt, daß er das fann. Und die Schmerzensschreie der Kranken werden bon dem dumpfen Gebrüll der Kühe unterbrochen, die unten im Stall zu spüren icheinen, daß ihre Berrin mit bem Tobe ringt leife flirren bie ruhelofen Retten.

Am Worgen tritt jene trügerische Besserung ein, die den Gesunden voll Seimtüde einen Auf-schwung zur Besserung gibt. Die Leidenden wissen nichts dadon, ihr Körper ist ganz Schmerz, aber der Geist wird plädlich klarer. Bie schwere Gewitterwolfen drängt sich das Fieder zum Horizont hin, ein lettes Blau zeigt die Sonne. Bon Morgenlicht umflimmert, bleich, wie die Schnee-glodchen im Garten, liegt Emilia auf ihrem Lager. Barbara ist bei ihr, Barbara lauscht auf jeden Zon, ber bon ben welfen, flufternben Sip pen fommt.

"Mein Rind, ich fterbe," hort fie. (Forbichung nachfte Geibe.)

Spezial-Seidenhaus Man Changasse 42.

Zu Weihnachten

empfehle ich meine anerkennt

soliden schwarzen Seidenstoffe zu herabgesetzten Preisen.

20818

as Kohlon S

Bir empfehlen:

Bett: u. Salbfeitfohlen aller Corten, anerfaunt befte Erzeugniffe gablreicher bebeutenber Bedien bei Ruhr: u. Burm-Reviere ;

Mnthracit-Bluftoblen, bie bemabrieften Marten beutider, belgifder und englifder Ber tunft in vollfommenfter Aufbereitung burch swerlaffig arbeitenbe mafdin. Siebwerfe.

Spezialitäten in: Brechkoks. Siebbrechkoks und Zechenkoks

Don den hervorragendften Rofereien Des Rubrgebietes und allen gangbaren Rornungen in unerreichten Onalitaten :

erner : Giform, und Steinfohlen-Brifete von ben Beden "Mite Saafe" und "Blanfenburg", femie Branntoblen: Britete Marte "Union" ju ben billigften Zagespreifen.

m. b. S

Sauptfontor: Bahnhofftrafic 2. Es Telephon: 775 und 545. And Gummi-Regenmäntel für Damen u. Herren

Gummi-Schuhe.

für Arbeiter in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

Langrasse 12, Ecke Schützenhofstrasse

Knochenbildendes

Nahrungsmittel für Kinder erhält man aus



Milch und Dr. Oetker's Pudding-

Zum Backen nur das echte Dr. Oetker's Backpulver,

semischte Fruchimaim lade,

vorzügl. Qualität, eigenes Sabritat aus frifden Früchten per Wid 30 Big., bei 10 Bid. 28 Big. bei 25 Bid. 26 Big., bei 100 Bid. 24 Big., bei 1000 Bid. 22 Big. Es ift nicht möglich, daß Sie fich eine gleich gute Blarmelade im Hausbalte zu bemielben billigen. Breife berftellen tonnen.

Ronditorel, Ronferven und Echofoladen Fabrit

Aug. Reich, Taunusstr.

Pelerinen u. Jacken GUODIA

Webergasse 18. - Telefon 2419.

Winter-Trikotagen

für Damen, Herren und Kinder in al en Qualitäten und Grössen.

Dr. Lahmanns

Prof. Jaegers Unterkleidung

Elastisch gerippte Unters kleidung für Damen. Bestes Schweiger Fabrika

Herren - Socken , Damen Berren - Socken , Damen-Strümpfe, Kinder-Strümpf-Jagd Westen, Sport-Strümpfe und - Sutzen, Sweaters, Spiel - Anzüge, Sweaters und Hosen für Kinder.

2033 Golf-Jacken

Flanell-Blusen

Reform-Hosen

Directoire-Hosen.



H ert

SHEET !

es sim

Birobal

Malime exted at

ar Armi

Rein, Mutter!" antwortet Barbara - fie weint aber nicht.

Montag

Bir muffen es von Gott erwarien. Wenn's morgen borbet ift - - hier - - bas gehort bir. PloBlich gieht Die Mutter ein fleines Buch.

bas Barbara noch nie bei ihr gefehen hat, unter ber Dede bervor. Gie gibt es ihr. Barbara fann bas nicht lefen. Die Mutter fühlt ihr Bedenlen und jagt mit leisem Läckeln: "Später-viel später eest ist der Indalt für dich. Jeht ber-stehst du noch nichts davon. Du sollst es nur ausdewahren. Willst du das?"

Ja. Mutter. .Und willft bu mir nach eiwas andres ber-Schworen, Batbara?"

"Ja. Mutter.

Riemand barf bon biejem Buche wiffen. And Bater nicht.

"Auch Bater nicht."

"Leg's in beine Schublade, tief unter die Bup-Da jucht es niemand."

"Unter Die Buppen, Mutter."

Wib mir die Band darauf." Lange balt Emilia die ffeine, bebende Sand fest. Dann verfallt sie in einen Schlumner, and bem sie nicht mehr erwacht. Der Tag vergebt, die Racht bricht an — die Mutter schläft. Mit schwer gefalteter Stirn siebt der Bater on ihrem Lager. Deute betet er nicht — er denft nur nach, indem er in das stumme Rätsel dieser terbenden Buge blidt. Er modte barin lefen - Antwort auf alles, was ihn dunkel bedrängt. Aber fie offenbaren ihn nichts. Bufällig fieht er Bar-bara an, die am Ropfende des Bettes fniet und mit leifer Beichäftigfeit die verichobenen Riffen glattet. "Du hajt beute morgen fo lange mit Mutter gesprochen," fluftert Josob mit erftidter

Stimmte -Ja, Bater."

"Bat fie dir etwas Befonderes gejagt," .Rein, Bater.

Beriteh' mich recht. Ich meine irgend etwas, toas darauf foliegen lagt, bag Mutter mit ihrem Leben nicht gufrieben gewesen ift - bag fie fich jortfebnt, beifpielsweife - nach Mailand - bielleicht - bag ce ihr bei und - - gu einfam

Rein, Baier." Mus befi Rinbe ift nichts heraus gu bringen. glaubt ihr gum erstennial nicht. Aber er wagt nicht, fie ju guchtigen — entweder fieht ba ein Beichtvater vor ibm, beifen Gebeimnis beilig ift, ober ein so raines Wesen, daß es sein un-reines Trachten gar nicht erfassen fann. Ber nimmt die Laft bon feiner Bruft?

Der Morgen grant. Es tont ein verlofchendes Ceuigen burdy ben erfalteten Raum. Ge ift Beit, baf Beini jum Sfarrer lauft und ihn gleich mit-bringt mit bem letten, was ein armer Menich Doch bebor er ba ift, tont Bferbegetrap. pel von der Strafe ber, und Dottor Barini tritt

die Wangen von der falten Jahrt gerotet ejundes Leben ploplich im Raum des Todes. nicht fofort, woran er ift, entfarbt sich und schut-telt den Robi. Dem Kjarrer, der auch berdei-gefommen, laht er willig feinen Plat, wie etwas Unvermeidlichen, und wendet sich zum Fenster, um das schwirrende Gestügelvolf draugen mit inaren Augen zu betrachten. Jakob sieht ihn an — er versteht ihn. Gein Gebet wird teilnahms-los, er läst den Pfarrer zeremonieren — zum eritenmal, in diesem dunkeliben Moment, it ihm das alles nichts gegen given Mill in das Natiel bas alles nichts gegen einen Blid in bas Raifel bes Lebens. Ofine bas Bewuhtfein wiedererlangt gu haben, verfcheidet Emilia. Bie bon ber Genic bes Todes mitgemante Geldbiumen liegen Bar-bara und heint an ihrem Lager, lautios die fleinen Gofichter auf ihre eritarrten hande ge-prest. Der Kfarrer verlätzt das haus, jein Ret-fnabe folgt ihm. Drausen, bor ber Tur, im hellen Frühlingemorgen, brangen fich die Dorfbewohner - alle find getommen - alle wollen wiffen, ob die Wirtin lebt. Gin bumpfes Bluftern wird hörbar, als der Bfarrer fraurig fein altes Saupt ichuttelt. Die Mugen werben gezogen, Weiber und Rinder fnieen nieder — ein feierlidies Webet unter itrablenber Conne, belaufdit nur bon ben freien Bergeshöben, wird gefprochen. Das ift ber rechte Abidluß für Emilia Blantas Leben. Alle fühlen ce und begeben fich fort, um ihr Blumen gu bolen.

Dottor Barini nimmt Abichied. Die Rinber find bei ber Leiche, Die horen ihn nicht. Aber ber Bater halt ibn plaglich feit.

"herr Dottor — fogen Sie mir — was hat meiner Frau gefehlt?" "Ich fann es Ihnen nicht naber erflaren -ein foweres, inneres Leiden, herr. Birt."

"Das muß ce tvobl gewesen fein. Bas fo eine umbringt! - 4 Aber was für eines?" "Ein Frauenleiben. Gie berfteben bas nicht."

Sie halten mich für dummer, als ich bin, Berr Doftor. ich will Gie nicht franken, aber mas nüht

es, Ihnen lateinische Namen aufzugählen?"
"Jit nicht nötig. Ich weiß es, glaub' ich, beutich. Es wird wehl dasselbe gewesen sein, was die alte Bigilia mir gesagt hat."

"Bas hat fie Ihnen gejagt?" "Run, eine berungludte Geburt ober ber-Gie hatten aber operieren tonnen,

Die alte Ganst Legen Gie auf bas, was folde ein blobes Bauernweib Ihnen vorschwätzt. mehr Bert, ale auf meine Biffenichaft?! wollte heute operieren, aber es war gu ipat, als Geftern tonnte ich nicht fommen, di anfam.

Beil das Gejangsfeit war.

Derr Birt, ich muß mich jeht berabichieden, fonst verfäume ich in Chiavenna den Zug." Jafob weiß gar nicht,

Der Doftor ift fort. er fein Saus berlaffen bat.

- niemand hatte ja Emilia am Leben balten fonnen. Beiliger und beffer, ale bas Leben, ift bie Tote. Aber er benft an etwas andred. Etwas Dunfles, Unbegreifliches, was fich nur gang leife, faum berftandlich in feiner Geele melbet. Gie batte alfo noch ein Rind befommen tonnen? — Ein brittes Rind? — Aus welcher Racht tonnte es ftammen? Er und fie - in Freundschaft waren fie feit Jahren vereint, in Sehnsucht getrennt. Beini halt er fur Die lette Frucht ihrer Liebe . . Deini! . . . Noch ein

Da wird er aufgeichredt. Bejud tommt. In feierlichem Aufmarich Baar fur Boar, Die gange Gemeinde. Blumen bringen fie ber Toten. Er fuhrt fie ernft gu ihr binein.

(Fortfetung folgt.)

Neue Bucher und Blatter.

Bictor Sugo und feine Beit. Ban Groteffor Wan Ballier. In Budeusttattung Grin Gruners. tet 3,50 .M. In Geibenleimen & M. - Zer Serfaffer bon "La mer be Gothe" und "Bebbel, l'homme et l'oeubre" bat in feinem neueften Werfe Sictor Sugos Leben und Birfen in lichtboller Darftellung bebanbel nnb aus ber Beitgefchiate bes Dichtere berans au erfiften gefudt. Buftiers Diefe ber titerarifden Borfdung und fein pflichologisch abgeflärtes Urfeit beleit erit recht eigentlich die Ergebniffe ber hugoforidung and ben leten fünfgebn Inbreit. Dochbedeutfam ift ber Bergleid gwifden Sugo und Belibel. Durch ibn erft erfalieht fich dem beutschen Leier bas mabre Berfinnonis für einen großen Teil ber Dichtungen Sugos, And über ben fcontien feiner Schöpfungen igwebt bas wundernure, gottliche Mbiterium. Aus ibm nimmt Suge, wie Buftier treffend barlegt, in treifder gorm bie gefdichtlich philofopbifche Unichauung, die in ber Gintbefe feiner vortifchen Individualität eines ber tunfflerifch michtigften Womente Debeutet.

Reue beutide Gebichte. Jum Beiten ber Michard Sagner Enbendienftiffung beraubgegeben bon ber mann Beuttenmu'tler. In Buchandlattung Eric Gruners. In Bergament 2.30 .W. In Judileber 4 .R. - Co mag befrombend ericeinen, bag ein Buch muber ner beutfder Lirif mit bem Ramen Ricard Bagiters berfnupft wirb. Aber gwifden ber Aunft Richard Bag ners und ber lieifchen Runft unferen Beit befteben tiefe und innige Begiebungen. Richard Wagner bat unfer Empfindungs- und Beiftealeben in abnilder Weife befruchtet, wie Die großen Dichter und Tenfer ber Borgett bas Denfen unferer Borellern beeinfluft baben. Weitu bie junge Generation aus bem Reichtum ibres Chaffens aufammenfteuert, um einer Danfebidutb an ben Coopfer ber Bufine bon Babreuth gerecht gu werben, to ebet Jie fic felbft und forbert einen Jufunftogebanten, indem fie bas Reinertragnis bem Stipenbirmfunds jar Berfugung fite Ift.

Die Frau im Trama 3biene. Ben Er, Emil Bun ningo. In ber Romanifd-Antique 1 .K. -- 3ft 3bfer

ein Bortampfer für mobernes Grauenrecht, b Anfpend auf bas Recht felbitanbigen, mit ben metteifernben Schaffens gipfelt? Cher aber ber feine Geftalten jenes Gennentbeal Gebbels; bas menichliche Barbe bes Beibes betraft 2ce a der Frau ift bei Jofen ein gans anderer. Be bas Sodile an ibt bat batfiellen wellen, ban in wieder das geweien, was die Grau ihren ur Sbeen noch am meiften bom Manne unterforis Rraft antopfernder Liebe. Die berichjungenen 3bleitigber Charaftergeldnung, Die Ratfet fein amen Frauengeftalten, Die einunder au toberh deinen, fie lofen fich, wenn man ben Miniblinger fes Grundgebantens nachgebt.

Napoleon ben Giba nach Gt. helene. Ben Mets. Bothlingt. In Budausftattung Erin Gem heftet 2 M. Bu Leinen 3 M. - Brof. Dr. Anne lingt ift burch feine früheren Rapoleonwerte ber befamit. Sabrend aber ber Berfaffer bieber mit ben werbenben und auf ber Bobe feiner Bingt be Retfen geigte, führt er uns beute bos eigenfifte & des Genies ber Augen: Das Trama ber bunden bon Giby nach Et. Delena, wodure die fruberegemiffermaßen erit ibren Mofaluft finden, die beit noch, bob der Mutor nicht wie früber bas gefeiner Foridungen bom rein miffenicalitigen gten aus betrachtet, tonbern bas gewaltige Trama ten verrieft, auch denmatisch geftaltet bat, wodurch bie bericht auch denmatisch geftaltet bat, wodurch bie bericht Zaffache gerade im Interesse unferer det eine melentliche Steigerung erfohrt.

Shiller und ber Menibentionus, Griebrid, In ber Bonig-Untiqua. Gebelte ama In halbpergament 5 .N. - Was ber allem bie umb gen Beiebriche ausgehauet und aus der Mente bei belt, ift ibre willige Gelbitanbigfeit und Unabbeng bom Monenurteit. Zas offenburte fich faon in Smrift: "Der Sall Denbel" und febrt im berliege Ediller gewidnieten Bade wieder. Der Mutre in blinder Berebrer bes Dictere, und man bart ibn bet magigen feiner fritifden Ergulie bie Wefelafeit meigern. Um fo bober tit es aber ensufclichen, er Coiller trobbem gerent wird und feine bote mit iconeit Borten probigt. Griebrich gebe binne grundliner Betrachtung ben Geillers Leben nib 3 ben Mastreblungen feines Gentus nach unb femet bem Schlut: "Die Ibeale anbern fich b. . der Iber mus pleist und muß bleiben, wenn Auftur Beton Bauer halren foll." Das Buch gibt biel Unlag jum benten und Brufen.

Beitrage jur Temuif ber Bunnenregiefunit, Son b Sans bannfen. In Budaubftattung bes Bache Gebettet 2 M. In Leinen 3 M. In Leber Con A. Sannfen ruft im Regiffeur ben Mediteffen und Peinfenut, ben Beleuchter, Rafdiniften und Farbentie warnt ibn bor manderlei Gehlern und weißt ib Anitte ein, Die jebem Sandwerf bonnoten finb. reignoffen Stapitel über Ainberfontobie, beren Biler angelegentlich emplieblt, läft, und ebenbrein in eine bemimurbige unberborbene Geele ichauen, ber mir m gern gumeigen.

Weihnachts=Kaffee per Pfund Mk. 1.60.

Zu den bevorstehenden Festfagen liefere ich wie alljährlich, zu nebenstehendem Preise bis inkl. Neujahr einen ganz vorzäglichen Qualitäts-Kaffee und lade alle Kenner und Liebhaber einer guten Tasse Kaffee zum Einkauf höfl. ein.

Linnenkohl.

Erste u. älteste Wiesbadener Kaffeerösterei mit elektr. Betrieb Telephon 94. Ellenbogengasse 15. Gegr. 1852.

weinnachts: Präsent-Körbe

belfen allen denen aus der Verlegenheit, die bisher nichts Passendes als Weihnachtsgeschenk finden konnten; und wo ist wohl jemand, der nicht mehr oder weniger Feinschmecker ist und sich nicht freut, diese oder jene Delikatesse, wofür er besonders schwärmt, in reizendem Arrangement unter dem Tannenbaum zu finden?

Dieselben sind in grosser Auswahl zu Preisen von Mk. 3.- an zu haben bei

A. H. LINNENKOHL

15 Ellenbogengasse 15.

garren

in jeder Breislage ohne Steueraufichlag. Kistchen als Weihnachts-Geschenk

in jeder Badung

entpfiehlt

Zimmermann, Morigitrafie 40. Telephon 2134.

konservator ausgebild. Klavier-Lehrerin.

Anme'dung n erbeten zwischen 2 bis 4 Uhr Rheinstrasse 101, part.

Rechte. und Intaffo.Burcau G. Gerlach,

Sellmundfrage 45, Gde Wellr hitrafe. Ausfunft in immlichen Rechtsiaden, Gingiebung von Angenfranden,

Arrangemente, Beieitigung ven Sablungsbedingungen ic, ich Brima Referengen. Mucrfe nungen.

Besondere Vorteile für den Weihnachtsbedarf



bin ich in ber Lage, meinen Runden zu bieten. Eron täglicher Steigerung ber Leberpreife ift es mir gelungen, non einigen meiner Gabrifanten vera ichiebene Lagerpoften in

3d offeriere baber einen Boften Damenfriefel cingufaufen. in verichiebenen Lederarten und Jaffons mit und ohne Ladfappen, folange Borrat reicht. ju

Ein Posten Serren. u. Tamenstiefel in befannt guien ers probien Dualitäten, vorzügl. Bastorm, darunter ichr viele Einzelware (auch in fardig), deren früherer Preis Mr. 8.50 jest 9 Dif. und bis II mrt. mar Rinders v. Edutftiefel (auch mit Barmfutter) mit und obne

Ladfappe (fdmars und farbig), Darunter Reubeiten ber legten Gaijon, felr preiswert.

Mehrere Dugend Rinder: u. Anabenftiefel, -wobon nicht mehr alle Gragen am Lager, barunter Gabrifate, Die ich nicht mehr weiterführe, jeboch nur gute Qualitaten, Zu und unter Ginfanis-preis. Camtliche Winter Artif I und Arbeiterftiefel ju außerft billigen Preifen. Wicheleberne

Ca ulftiefel Rr. 27-30 3 Mt., Nr. 31-35 3.50 Mt. Es lobnt fid für jebermann, felbft fpateren Bebarf jest icon gu beden.

Bitte fich geft. nur Neugasse 22 I. zu überzeugen

NB. Bereine und Beamten erhalten egtra Breisermäßigung. Umt, ufch aller Baren auch noch nach Beihnachten gerne geftattet. =

Bitte genau auf Strafe und Rame Druchmann ju achten. 24

Ziehung 21-23 Dezembi Düsseldorfer Lotterie. Bargen versendet Carl Seits Düsseldorf Postlach F. 203,

100 Damenfleider 21 eingetroffen, Breis nur 24 Mit fl. Tebler ob, gebrauchte Alfademie Rirdigaffe 17.



Rein

Laben.

enfit. 3 iche f
irmichi
irmg. 15
emaibe
im mei.
in mei.

Stel

guter Wi

E Gre

handel und Induftrie.

Die Borfe bom Zage.

Berlin, 11. Zeg. Un ber heutigen Borfe nahmen bie eeglifterungen ihren Fortgang, wegu auch ber Bochen-'dlug beitrug. Bon ausmarts lagen Menberungen von Belang nicht bor. Die Spehitation war in Unbetracht ber au ermartenben Gelbberfteifung jum Ultimo auf eine weitere Berminberung ihrer Engagements bebacht. Um Montanmante fehten bie Amfe fiberviegend mit weiteren leichten Burdrudgangen ein. Gut gehalten waren lebiglin Bolnig und Sarpener, meld legte fogar fiber 1/2 Brogent, angleben formien. Much am Marfte ber bei mifden Canten; führte Realifationebedürfnis gleichfalls au Aurorudgangen, bie jedoch 1/4 Brogent nicht über-ichritten. Much bie Mitten ber rufflichen Banten litten unter Realifferungen. In Ameritanern war bas. Gefchaft brute auf bem weniger befriedigenben Berlauf Remborts idleppend; bie Rurfe mußten im Ginflang mit ber MUgemeintenbeng fich teinte Ribitriche gefallen laffen. Biberftunbefabiger erroiefen fich Gleffrigitatewerte, wobon Chifonafrien unter Berfidficitigung eines neunprozentigen Ubichlage eine Befferung von 1/2, Erog, bergelchneten. Schiffsbeisaftien lonnten fich fnapo behaupten. Bei ber auch weiter borbertidenben Realifationeneigung maren ble Rureberfchiebungen bem geningen Umfang gefchaftsentipredend ohne Bebeutung meift nach unten greichtet. Selb 31/2 Prot. und barunter. Gegen Schlif erlubt bie Zeinberg auf beffere Londoner Aurie eine Befoligung! ber Berfebr belebte hamentlich Ebifen, Blemens u. balote, femie Rombanet Mittien bei' angiebenben Aurfen. Der Raffa-Induftriemartt lag Abermiegend feft. Bribat-Tis-

Frantfuri a. 3ft., 11. Deg. Rurfe von 11/2-2 Ub Ausbitatrien 210,00. Distonto-Romm. 190,30. Tresbino Bant 101.50. Staatsbahn 100 .--

Die Borfen bes Muslanbes.

Bien, 11. Des., 10 Uhr - Min. Arebitafrien 672.-Banberbant 508,50. Biener Bantbecein 547.50. Ctont bahn 744.50. Lombarben 124.20. Marinoten 117.5: Bechfel Baris 96.91. Cefterr, Kronencente 96.15. b: Babierrente 99.20. bo, Gilberrente 90.30, Ungarifd Golbrente 113.70. Do. Anonemrente 92.40, Alpine 734.5

Bien, 11. Des., 11 Uhr - Dlin, Arebitaftien 671.50 Staatebabu 744.50, Lombarben 124.-. Marinote 117.80. Bapierrente 99.15. Ungar, Stonentente 92.40 Hipine 730.50. Etill.

Baris, 11. Des., 12 Uhr 35 Min. 3prog. Renie 99.2: Staltener --. 4pcos. Ruff. fonf. Unf. Cer. 1 u. 96.20. Spros. bo. bon 1906 193.00. 43/, pros. bo. 190 100.50. Epanier duf. 97.50. Türfen (untis.) 94.77 Tuefen-Lofe -.-. Banque Ottomane 733 .-. Hio Tint

1962. Chartered Zederra 481... Coftrast 130... Goldfielda 144..., Annbusines 220.... Meiland, 11. Zed., 10 Uhr 50 Min. 4pros. Meni 105.75. Mittelmeer 409.... Meribional 608.... Bene b'Italia 1390. Bosca Commerciale 877.... Benefel au Borie 100.60. Wedfel auf Berlin 123.95.

Brudimartt gu Bicobaden

(nm 9. Dezember 1999).

100 Rillo Bafer 15,70 bis 16 40 902, 100 Ril Richtftrob 6.80 bis 7.20 Mf., 100 Kilo Heu 11.0 bis 12.40 Mf. Angefahren 25 Wagen Frucht 15 Bagen Strob und Ben.

Bichhof Marttbericht vom 10. Dezember 1909.	Muftrieb. Rieber 50, Rallier 130 De beng: Rieber g brudt, Riffrer f	breit pro	to Buco Chiadio	e mittelm.	Sing of the last o
1		pro-Ni	1 to	S OF THE REAL PROPERTY.	144
盖 b) junge, fleifchige, nicht at	Schlachen, bocht, 6. Jabre alt, ausgemäftete und alt, ausgemäftete, und genahrte allere, tilters;	41—44 37—40	75—80 71—75	42 - 38	77 73
b) bollfleifcige, jungere	fene, bodit. Schlachtwertes,				
a) bellfleifdige ausgemöße b) bollfl. ausgent, Albe bi m ält. ausgent. Albe u. we	te Farfen böcklen Edlacktwertes, beit, Salacktw. bis im 7 Jahren. mig gut entre. ig. Rübe u. Farfen, und Särfen. und Särfen:	37—41 33—36 29 – 32 24—27 18—22	70-76 65-70 58-64 46-52 31-38	39 34 30 25 20	2000年
a) Toppellenber, feinfte !	Maft, maki) und beste Saugfalber te Saugfälber	45—49 39—43 33—37	75—40 65—72 62—64	47 - 41 - 35	77 68 63
b) altere Mafthammel und	re Malthammel	35	70	35	-70
by bellfleifdige Schweine	Dis su 2 Jenimer Lebendgewicht, fiber T Jenimer Lebendgewicht, über 23,4 Jenimer Lebendgewicht, niner Lebendgewicht,	58-59 58-59 56-58 56-58	74-75 74-75 72-74 72-74	58 58 57 57	3322

Berliner Börse. 11. Dezember 1909.

Montag

Berliu. Bankdiskont 50%, Lombardzinsfuß 6%, Privatdiskont 41/4

and maint morse,		Italigationes ind * sind hypotholian, auchorgoatelit. Suchde were
Disph. Fis. 0. Starts - Pap. Charttin. 95 96 34 97 754	## Treuts	Tylis7.23G Hanahar Dinost. 10 189 5041 Obecht Fisbd 1, 108,5060 William Gental 1 225 Th 5 182,490 Flanas Schiffs. 6 183 73h ce. Kokyawat. 1 152,2540 ca. Schirphare 25 30h the property of France Manch 10 325 the property of France Manch 10 10 10 10 10 10 10 1
Sum Pro Int St Sub Sub	Destarr Seidr. 4	17 213.306 Lacchhammer 10 205.50% Indick & Ce 12 185.50% Annua Rit B T. 2 184.50% 185.50% Lacchhammer 10 205.50% Indick & Ce 12 185.50% Annua Rit B T. 2 184.50% 185.50% Lacchham 185.50%

Gebrüder Krier,

Bank-Geschäft. Wieshaden, Rheinstr. 111.

Dr. jur. Hippolyt Krier. Paul Alexander Krier. Reichsbank-Giro-Konto,

An- u. Verkauf von Wertpapieren, sowehl gleich an unserer Kasse, als auch durch Aussiber von Börsensufträgen in Frankfur a. M. Feriin, Wien Brüssel, Paris, London, New-York etc. Mündelsicher Anlagepapiere an unserer Kasse stets vorrätig. — Coupons-Einlösung, auch vor Verfal-Coupons-begen-Besorgung. — Vorschüsse auf Wertpapiere. — An- und Verkauf aller aus ändischen lan noten und Geldsorten, towie Ausführung aller übrigen in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

in riesiger Auswahl.

Erprobte Qualitäten.

für Herren und Knaben Waim ich 13

Marktstrasse 34.

Trinkt Emmericher Tee

das Pfd. v. Mk. 1.70 bis Mk. 6.00. Wiesbaden, Marktstr. 26.

Telephon 2518.

Bei E'nkauf von ! Pfund ! Dose gratis,

Gedieg. Schweizer Taschenuhren feine Zimmeruhren u.s.w.

Gg. Offo Rus,

Inh. d. C. Theod, Wagner'schen Uhrengeschäftes, Wiesbaden. Mühlgasse 17. Special-Abteilung

Mainzer Schuhhaus

Sauerwein & Kirch

17 Ellenbogengasse 17, Ecke Neugasse.

Einheitspreise:

Herren



Damen

Die modernsten Fassons Schwarz :: Braun :: Lackleder

Die Schaufenster sagen Alles!

Urteilen Sie selbst!



bei geringen Aufwen-dungen sehr elegant auszusehen. Sie müssen nur die vorzüglicher Pavoritschnitte benutzen. Für die Haus-schneidereiganzunent-

Ch. Hemmer, Lanes

70 vermieten.

Wohnungen.

3 Zimmer.

uauftr. 16, fd. 3.3im,: bn neu bergerichtet, gl.od fp.

mt. Bilhelmite 17 pt., 8. Bohnung m. Rüche 7446

2 Zimmer.

nadt. Rathausstr. 4, sch. sim:Wohn. mit Rücke, trl. v. Gas, für 150 We. nt ju vermieten. (17814 6 im Laben.

1 Zimmer.

fenguftr. 16, bei Ribiche, Ranf., 6 . monatl., 3.

Möbl. Zimmer.

mbenfir.8, Bob.2r. fonn auft. unden ob. herru bill, fcones merbalt Muf Bunfch m.Roft.

iche f. 10 & monati. gu 19,3.r., mbl. B. i. om. (7401

baibacherftr. 49, 200. 1. mbl. B. nr. ob. ohne Beni rm. Rob. part. 20262 Semalbadjerftr. 5, 2., fann e erh b. C. Bumb. 2049

Stellen finden.

Männliche.

Ein Herr the in jedem Ort jum Alleins Baffenertifel Die in Deutichdos find. Jeder fauft iert reeller Berdienft i 100 Mf. wöchentlich. Minit frei. H. H. Etchr. Lenburg 23/77. B. 85

Weibliche.

ngsträgerinnen

mier Begablung gefucht. Wiesbadener General - Anzeiger,

Rauritiusfrrage 8. ordentl. chrliches Mab. om 1. Jan. gefucht bei berberitr. 7. 7429 aub. Laufmabden gei 11. Сфаибана О. 7448

Zu verkaufen.

Diverse.

tenghaarige, prachtvoue, l. Berohard - Hündinnen

Donate alt, obne jebe weib, befter Stan mbaum, in borbe wegen Krantbeit bes Greve, Montreux,

Ranarien, Stamm bill 3. vert. Bellmund. 51, 3. St. Gefaufte Bo-tben auf Bunich gu-

teen, Sohl- und Anort-

neuer Labenfdrant a. fof. weg, Umg. bill. d. b. Edmalbacherftr. 45a, 3 r.

ut exhaltene 12 111 uge : Dampfmafdine u verfaufen ; fann jebers amplette Drehbant eben:

Georg Piaff, wich it Ctaniol-Fabrit, 1 Babuhof Donbeim

ein neues 4 Chl. Mutomobil Lanbelet 5000 .M. Dopheimer.

in Halbverdeck

achen zu berfaufen. Schloffir, 23. 7445 Reale, Rinberft., Zifch

en.Ruden und . Stuben on. Bietenring 17, Berborn. (7287

druditeine Saditeine billig abjugeben.

SE.

Nuto Belg, Binterfoft., Abenbemantel b.g.of. Rifolasfir 19 7449

Montag

eine Bartie Bierdefrippen, Stander und Latierbaume, eine Relbidmiede m. Patents-blasbalg, ein Gartengelander, verfchiebene Tore, Leitungs-u. Umgannungsrohre etc. etc.

Georg Jager, 7440) Donbeimerftr. 146.

Feberrollen, 20-90 Bentner

Tragt., gu bertaufen. 2048 Dopheimerftr. 85. 1 Mantel, paff, für Arbeiter, 1 Kinber-Chaije, 1 Ref.-Kinder-ftubl, 1 Affordziff. Sonnenberg,

Gleg. Gasberb, ein Gasheig. ofen, Gaslüfter bill. gu bert. 2051 Rornerftr. 4, 1.

Gine fait neue Bafdmange und 1 Ropierprefie bill. gu verfaufen. Rab. Ring 22, 2 r. Rah. Raifer-Briebrich.

Borgugl, Dauerbr., w. gebr., gu berfaufen. Balfmuflftr. 87. Gederhandwagen, f. nen, bill.

abzugeben Morisftr. 50. Stridmafdine umfianbehalber billig bu berfaufen. 7441 Bleichftrafe 10, 1.

Kaufgesuche.

Den höchften Breis

für Lumpen, alt. Gijen, Meiatt, Gumuni, Rentuchabf, Flaschen, Bapier, Felle usw. sablt b. pfil-Abbolung B. Geißter, Wellrig, ftraße 35. Telepb. 1834. 738 Suche gebr. **Motorrad**, fabel-los erh , billig. Off. a. **Barnitte**, Luremburgfir. 9. 2052

Unterricht.

6 mit engl. und frangel. Sprachfenntniffen fucht ju Oftern 1910 Graicherinnenftelle i, Muslande (Cubamerifa bevorg.). Gute Zeug-nife vorh. Off. an M. Bittens, Bremen VI Steinweg 265, (20878

Verschiedenes.

Briefmartenfammlungen

fpottbillig zu verfaufen. 1 Sammig. 5900 verich. 800 Mer. 1 3.00 200 Mer. Dubletten 575 7.50 Mer. Bert 20 Dit. alles tabellos, ga-rantiert echt, jcones Beibuachts geldent D. Reimere, Berlin, Leipzigerftrage 127. 7148

Mdiung! Miding! Billig, billig, billig u. gut! 3 Ausnahmetage 3

Montag, Dienstag u. Mittwoch fosiet jedes Pfd. Rindsteifch zum Rochen 10 Pfg. ein jedes Pfd. Rindsteifch i. Braten nur 40 Pfg. ein jed. Pfd. Hifte, Lenbe u. Roafibraten nur 45 Big.

ferner eine nur Ia. Qualität Ralbsteifch ju 70 Pfg. nur 3 Hermannstr. 3. bei Anton Siefer. 20061

Für körperlich zurückge-bliebene u. skrofulöse Kinder empfehle als vorzügliches Stärkungsmittel

feinsten neuen

Medizinal - Lebertran parantiert reine, doppelt filtriete Ware, den Anforder: ungen des deutsch. Arzneigesetzbuches genau entsprechend, v. angenehmem Geschmack, deshalb von Kindern mit Vorliebe genommen, vorrätig in Fla-schen à 80 Pfg. und Flaschen à 50 Pfg., sowie lose ausgewogen.

Nassovia-Drogerie Chr. Tauber,

Wiesbaden, 20055 Kirchgasse 6.

Straußfedern : Manufaktur Blanck

Briedrichftr. 29, 2, &t. gegenüber b. fl. Geift-Sofpis

Schönstes Weihaadtsgesdenk.

Strauffedern u. Boas. Maraboutitolas und :Muffen. Ballblumen. ===

Detail ju Engrospreifen.

in prefemerten, reinmollenen Qualitäten, mobernen Farben, eleganter Appretur, Mufter foftenfrei, liefert Hermann Bewier, Sommerfeld (Beg. (Z. 86

Allerfeinstes blütenweiss u. ausgiebig

Bestes Kuchenmehl bei 10 Pfd. Gutes Kuchenmehl bei 10 Pfd. Günstig getätigte Abschlüsse, Bezüge ganzer Waggenladungen ermöglichen mir qualitativ rühmlichst bekannte Marken "der erstklassigsten Mühlen unübertrefflich preiswert anzobieten.

Neue Korinthen

Pfd. 30 Pfg. | Züschen Süssrahm-

Rosinen Pfd. 40 u. 35 " Sultaninen " 45 " 40 "

Bari Mandeln 125, 113 ...

Konfektmehl

Haselnußkerne Pfd. 75 "

Haselnüsse 40 " Walnüsse Pfd. 35 u.30

Tafelbutter Pfd. 145 Pfg. Sü-sr.-Tafelbutter , 140 , Gutsbutter

Salatol. rein. Geschmack, Schoppen 45 u. 38 .. Kondens. Milch. Milch-

Dose 44 " mädchen Stück S u. 7 ..

Fama - Margarine in Kart, best. Butterersatz Pfd. 75

Palmbutter

Ganz besonders weise darauf hin, Kokosschmalz dass ich nur die allerbeste Qual. der renommiert. Fabriken führe u. nicht, II. od. III. Qualität, wie jetzt vielfach im Handel. Bei 5 Pfd. à 49 Pf.

Kaffee garantiert reinschmeckend und belesen (keine Zugabe) dafür unübertreffliche Qualität Pfund 120, 110 und 160 Pfg. Kakao, garantiert rein, Pfd. 150, Blockschokolad ? gar. rein Pfd. 150 und 84 Pf. Blockschokolad ? 75 und 65 Pf

Prima junge Hafermast-Gänse Pfd. 80 Pf. Bestellung zum

Coristoou ukerzen kart 27 prg. Zi ronen st.5 u.4 prg. Sp*kulolias prd.50prg.

Weihnachten == 1909 ===

20 Sorten

30 Sorten Nürnberg, Lebkuchen von Häberlein.

20 Sorten

Thorner (G. Weese)

Hildebrands ff. Honigkuchen. Echt Aachner Printen von H. Lambertz.

Echt Holland. Spekulatius von Cleve.

Echt Groning, Honigkuch. Nürnb. Moppen, braune Plätzel, Plastersteine NürnbergerSchokoladen-

Spitzkugeln Echt Liegnitzer Bomben von Meyenburg.

Ca. 100 Sorten Marzipan-Waren

aller Art. Kaufladen-Artikel 5 und 10 Pfg.

ff. gef. Bonbonnièren und Weihnachts - Attrappen billigst.

Echt Lübecker Marzipan-Torten Schokolade - Packungen. Weihnachts-Präsent-

> Schokoladen. Alle Sorten 20869 Konfitüren.

Empfiehlt in grösster Auswahl zu bekannt billigen Preisen

Schokoladenhaus 8 Langgasse 8

Filiale I: Bahnhofstr. 3 Filiale II: Wellritzstr.12.

Tochter und Schwefter getroffen bat, fowie fur bie überaus gabireichen Rrangfpenben, fagen wir hiermit öffentlich unferen berglichften Dant, ba es uns nicht möglich ift, jebem einzelnen fur fein ausgesprochenes Mitgefühl befonbers zu banten. Bertold Laue u. Samilie.

Bur bie faft endlofen Beileibstundgebungen aus

Unlag Des ichweren Schidfalsichlages, ber uns burch bas jabe Mbleben unferer innigfigeliebten, blubenben

Schreiben Sie dieser Frau Wenn Sie einem Mann das

Sie tat dies erfolgreich bei ihrem Manne, Bruber und vielen ihrer Rachbarn und nun will fie Ihnen in freimutiger Beife bon biefer einfinden Metobe ergablen, Die fie mit fo gutem Erfolge anwandte. Diefe Metobe fann an bem

Erinfer undemerkt angewandt tverden und Ihre Brivatangeiegen eiten bleiben vor der Octfentlickeit bewahrt. Frau Anberson ist bemuht, andern zu
helfen und deshalb raten wir ernitlich jedem unferer merten Lefer, ber einen Lieben hat, ber frinft, ihr noch heute gu ichreiben. Wenn Gie ihr ichreiben, wird fie Ihnen ergablen, mie fie ihren Mann bon der Trunffucht befreite.

Gie berlangt nichts fur diefe Silfe und es ift barum fein Grund borbanden, warum Gie nicht fofort an fie fchreiben follten. Raturlich erwartet fie, daß Gie ein perfonliches Intereffe baran haben, jemand bon der Trunkfucht befreit zu fe-ben und nicht etwa aus bloger Reugierde anfragen. Schiden Sie Ihren Brief bertrauensvoll an ihre Abresse:

meifter Emil Moumalle ein Sobs

Mim 6. Des. bem Regierungs-Bie

21m 5. Des. bein Geflügelmehges

Mm 6. Des. bem Rellner Gerfon

Rellner Theodox Baum bier, mit

Saubmacher Bilbeim Begel in

Doerhoftfefreife Dito Biert in

Chauffeur Greberif be 3wart biet,

Zheatermeifter Bith, Mbner birt,

Bader Stens Rill in Reubert,

Bubmigeburg, mit Marie BoBler baf.

Rieberfeblig, mit Grieberife Comibt

mit Elifobeth Bellmundt bies.

mit Balburga Ged bier.

Bofef Bopp eine Zochten Quife

Ediffer eine Zochter Gilbegarb 60

bil. Bupermumerar Bilbelm Geeges eine Toditer Debmig Johanna Bilba.

Frau Margaret Anderion, 10° Lind a Str., Hillburn N.Y., Amerika ober um es noch leichter fur Gie gu machen, fchreiben Sie beutlich Ihren Ramen und bolle Abreffe auf den unten beigefügten Coupon und fenden Gie ihr diefen.

R. B. Das Briefporto nach Amerifa ift 10 Bfennige.

108 Linben Strafe, Sillburn, Rem Bort, Amerifa. Bitte ichreiben Gie mir, wie Gie 3hrem Manne bas Trinfen abgemobnten, ba ich mid perfonlich für jemand, ber trinft, intereffiere.

Veränderungen im Familienstand ber Stadt Biegbaden.

Mufnebuten:

Stort.

lene Alara.

Bauline Bobod bier.

Mm 3. Deg. bem Meigermeifter Beinrich Ged ein Gobn Beinrich

gran Margaret Anberfen,

bie ihren Dlann von ber Truntfucht

In 7. Des bem Genfen Guibotto Cendel bon Jonnersmard aus Roslowagora ein Cobn.

Um 7. Deg. bem Glafergehilfen Baul Bedel ein Cobn Mbolf Paul. fim 7. Des. bem Tabegierergebilfen Muguft Carl eine Tochter Erna

Um 10. Des. bem Golbidmiebe-

Gelfeur Weerg Stabl bier, mit Ra-Jabrifarbeiter Abam Rauch, Bittmer in Ginsheim, mit Elife Lutfo

Steinbauer Geerg Jager in Reubrumr, mit Unna Barbara Rleber

Genfner bier.

Wechitett Dito Diede in Deb, mit Bebmig Ederlin bier. Ingenieur Griebrich Schrant in

in Aleberwalluf, mit Johanna Gem-

Geontfurt a. M., mit Margarete Säntel bier. Lanbivirt Dotar Riediner in Leich.

mit Lina Beibmann bier. Uhrmades Deinrich Theinert bier, mit Barbara Odwald bier.

Branntveinbrenner Reind. Geller | lingen-Bengerhof, mit Marie Mauer

Dier.

Mm 8. Des. Emilie, geb. Miller, Chefr. b. Coneiberd 3af. Geibert, fim 8. Des. Reniner Magimilian Strohlow, 62 Jahre.

57 Jabre. Um 9. Des. Raroline, Tochter bes Raufmanns Bilb. Derriben, 4 3. Min D. Des. Minna, Tochter bed Tagl. Beter Binnefelb, 1 3abr. fim D. Des. Misi, geb. Weißer,

Ghefr, b. Baumeifters Paul Maller, 66 3abre. Mm 7. Des. canb. jur. Mug. Bim-

mermann, 24 3abre. Mm 7. Des. Gertrub Lauer, obne Beruf, 17 3ofre.

Mim 9. Des. Rarl Jatob, G. b. Soubmaders Jafob Job. Offermann, 4 Monate. Brib. G. b. Zandermeiffers Bernt.

Araft, 9 3abre. Ronigliches Stanbesamt,

Königliche Schauspiele.

Montag. 13. Dezember abends 7 libr Dienft. und Freiplage find

gum Beiten der Bitwen- und Baifen-Benfions- und Unterfrühungs-Unitalt ber Mitglieder bes Ronigl. Theater-Orcheiters:

3. Enmbonie-Konzert des Königl Theater Ordesters unter Leitung des Königlichen Kapellmeisters Herm Prosessor Frang Mannstaedt und unter

Franz Mannstaedt und unter Mitwirkung des herrn Brof. Julius Klengel (Violoncello) aus Leipzig. Brogramm: 1. Symphonie Rr. 4 (G.Moll) Op. 98 Joh. Brahms. 1. Allegro non troppo. 2. Andante underata. 3. Allegro giocojo. 4. Allegro ener-gico e passionato. 1. Konzert (A.Moll Op. 129) für Violoncello m. Orchester-begleitung Rob. Schumann.

begleitung Rob. Schumann. (in 1 Cab) Richt zu ichnell — Langiam — Sehr lebhaft. Gefpielt von Herr Professor Julius Rtengel.

"Jec Mab". Scherzo aus ber beamatifchen Somphonie "Romeo und Julia"
Secior Berlioz.

4. Soloitude für Bioloncello
mit Alobierbegleitung:
a) Arie , Mar Reger.

5) Berreufe C. Cut, c) Schergo Julius Rlengel. Gespielt bon Berrn Brofeffor Berreufe

Selbiett von Geren Professor.
Inlius Riengel.
5. "Tod und Berflärung".
Tondichtung für großes Orchester (Op. 24) R. Strauß.
Der Text zu Richard Strauß.
"Tod und Berflärung" ist bei den Bortiers des Königlichen unentgeltlich haben.

Dienstag, 14. Dezember Die Dultjows.

Relidenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Raud. Montag, 13. Tezember abende 7 Uhr (Abonnement) Goftipiel Mar Ralf Oftermann aus Bien

Der fleine Ronig. (Son premier voyage.) Swei Afic von Leon Kanrof. Deutsch von Julius Schaumberger. Spielleitung: Ernft

Bertram. Stonig Ludovic VII. von Bunrien

Der Oberstämmerer bes Königs Friedt. Degener. Der Marichall Rheinh, Sager. Aliette II. State Gin Diener Mag Lipsfi. Die beiben Afte fpielen in ben Gemadern des Ronigs im "Ba-lais bes Couverrains" in Baris.

Rong Ludowic VII. Mar Ralf Oftermann a. G. Dierauf:

Die Mebaiffe Romobie in einem Aft bon Bub-

wig Ihoma. Spielleitung: Georg Müder. Steinbeißel, Aegierungs. birefter Karl Zeistmantel. Deinrich Kranzeder, Agl. Bezirksamtmann A. Dager. Amaiie, feine Fran S. Schenk.

Rarl von hingerl, Affeffor Balter Taub.

Jafob Lampl, Metgermeifter Jofef Sahnrieder, Defonom Michael Gebimaier, Defonom Rub. Miliner-Coonau. Johann Grubhofer, Defonom

Bojef Mertl, Defonom Graft Bertram. Anton Saberlein, Lehrer Theo Tachauer.

Seier Reufigl, Bezirlsamis biener Friedt. Degener. Balburga Reufigl, feine Frau Rofel van Born. Babette Liddy Waldow. Glifabeth Meddlinger.

Kina Gisabeth Mödlinger. (Dientimädden b. Kranzeder) Beit: Eegenwart. Drt: Kleine Stadt in Altbayern. Kad dem 1. Stud findet eine große Pause hatt. Kassendin. 6'1, unde 9 Uhr Liending. 14. Lezember Les Romanesques: L'Anglais tel qu'on le

parle". Volks-Theater.

(Bürgerl. Chaufpielbaus.) Direttion: Hand Bil helmp. Montag, 13. Dezember Abends 8.15 Uhr:

Die garttiden Bermandten. Luftipiel in 3 Aften von Roberich Benebig

Swald Barnau Rud Bennewis Margar Bamm Ditite Grunert Brnigarb, (feine Schweite.n) Itilite, feine Richte Jifa Martint Itilie, feine Richte gan Dalten, feine Abelgunde von Halten, feine Tante, Witne Ling Tölbte Licteich, Alfred Deinrichs Hing, Engenie Jafobi

(beren Rinber)

Dr. Bruno Wismar, Barnaus Freund Dr. Offenburg, Argt Mority Mexamber

Montag

Schummirich Max Ludwig Weithold, Daushofmeifter Anton Meljer Thuomelbe, Baushalterin

Anny Richter Whllippine, Rammermabden

Wargar, Meilich Ein Diener Alfons Rud Ort ber handlung : Barnaus Schloß, in der Rabe einer Stadt, Zeit : Gegenwart. Raffenöffn. 714., Gube vach 10 Ubr

MUTHOUS ZU WIESDOOPN. Dienstag, 14. Dez. Nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung : Herr Ugo Afferni. 1. Ouverture au Promotheus* L. v. Beethoven 2. Ballett egyption, 4 Satze A. Luigini

3. Vorspiel zur Oper "Lo. eley" M. Bruch 4. Tarantelle aus "Venezia e Na-F. Liszt 5. Andante cantabile

P. Tschaikowsky
6 Ouverture zu "Meeresstille uglückl Fahrt" F. Mendelssohn
7, Wotan's Abschied und Feuerzeuber aus dem Musikdrama "Die Walküre" R. Wagner. Nachm. 5 Uhr, im Weinssale: Tee-Konzert.

Ab-nds 8 Ul Abonnements Konzert Leisung: Herr H. Irmer, I. Ouverture zur Oper "Adele de Foix O Reissiger

2 Ballettmusik aus der Oper Der Dämon* A Rubinstein 3, Elegie 4 Z gounertens aus "Dams Ko-bold" J Raff J Raff

Dold J. Rau 5. Phantasie aus der Oper "Die Zauberflöte" W. A. Mozzart 6. Dreigespräch f. Flöte, Oboe u Klarinette J. Hamm 7. Mit Hamor, Potpourri A. Schreiner

Abends 8 Uhr im kleinen Saale Vortrag.

Herr Leurent a. D.

von Trotha.

Thema: "Das Berner
Oberland und die Jungfraubahn"

Nach eigenen Studien, mit etwa 100 Lich bildern. 1 — S. Reihe: 2 Mk., alle übrigen Plä ze und Galterie: 1 Mk. (Alle Plätze numeriert) Die Damen werden ergebenst ersucht auf den Parkettp Erzen ohne Hüte erscheinen zu wollen. Stadt Kurverwaltung

0 6

Mauritiusplatz. Taglich von 7 Uhr ab:

Konzert

20293 Strand Damen-Orches ers.

Amtliche Anzeigen.

Zwangsversteigerung. 3m Bege ber Zwangsvollftredung foll bas in Schierfiein belegene, im Grundbuche von Schierftein

Band 10, Blatt Rr. 275 aur Belt ber Gintragung bes Berfteigerungsvermertes auf ben Ramen ber imeiten Chefrau bes Schiffers Karl Saupiner, Bauline geb-

Saertig zu Schierstein, Reinstraße 4, eingetragene Grundstüd Kartenbiatt 12, Parzelle Rr. 780/208

a) Wohnbaus mt Hofranan und hausgarten
b) Waschfäche mit Abort und Pissoir,
c) Restaurationsgebäude,
e) Saalgebäude nit Anban,
Biebricher Straße 7. ude Rheinstraße, groß 7 x 26 gm

am 11. Februar 1910, nachm tiags 3 tthr, burch bas unterzeichnete Gericht im Rathaufe gu Schierftein per-

Der Bersteigerungsbermert ift am 11. Rovember 1910 in bas Grundbuch eingetragen. 20012 Biesbaben, ben 6. Dezember 1909.

Ronigliches Amtogericht, Abteilung 9.

Der am 10 Juni 1907 in Dr. 25 gu Art. 2140 gegen ben Raufmann Muton Seinrich Schwars von Enns (Defterreich) erlaffene Stedbrief wird gurudgenommen.

Frankfurt a. DR., ben 9. Dezember 1909. Ronigliches Amtogericht, Abteilung 27.

Befanntmachung.

Dienstag, den 14. Dezember er., mittags 19 uhr, versfteigere ich im Bandlofale Selementer. 5:
1 Kleiderschrant, 1 Aftenschrant, 1 Bertifo, 1 Koniol, 1 Sofa,
1 Bett, verschied herrens u Damenfleider u. 1 Nahmaschine öffentlich zwangsweise gegen Barzablung.

Biesbaben, ben 11. Dezember 1909.

Bifert, Gerichtsvollzieber, Kaifer Friedr.-Ring 10.

Friedrichstraß: 42 - Telephon 916

Habe mich hier als

Rechtsanwalt

niedergelassen und mein Bureau mit dem des Herra Rechtsanwalt Dr. Milch vereinigt.

Die Praxis beider Anwälte bleibt getrennt.

Bureaustunden: 8-12% Uhr und 3-7 Uhr. Sprechstunden: 3-7 Uhr werktäglich.

Samstag nachmittags ist das Bureau gesehlossen,

Ludwig Molly, Rechtsanwalt.

E. Calmann, Bankgeschäft

Hannover, Schillerstrasse 21.

Spezial-Abtellung für Wert e ohne Börsennotiz. 2030 Berichte und Auskünfte koe'enfrei.

Als praktische Weihnachtsgeschenke

Ofenschirme Kohlenkasten Oenvorsetzer Blumentische

Palmständer Vogelkäfige Käfigständer Werkzeugkast, v.Schränke Rollschuhe

Dilettanten - Hobelbänke Rodelschlitten Schlittschuhe

Reinhard Steib, Moritzstrasse 9. 20002

Rasiere Dich Olime Messer mit

Preis der Packung (für zirka 40mal rasieren) Mk. 2,50. - Ve langen Sie gratis und franko unsere Gutschten-Broschüre!

Hergestellt unter ständiger Kontrolle des Herra Dr. Paul Jeserich, besidigt. Handelschemikers der Hande skammer zu Berlin.

PATENT APPL. F. I A. STAT)

RASILLIT wird in Pastenform auf die zu rasierende Stelle gebracht und nach wenigen Minuten abgewaschen! rasiert auf diese Weise den stärksten Bart, "ohne" schädlich auf Haut oder Haarwurzeln einzuwirken! ist eine absolute Neuheit und mit sogenannten Enthaarungsmittein (Depilatorien) nicht zu verwechseln! ist der billigste, beste Raseur und das Non plus ultra der Rasierkunst! entfernt

lastige Damenhaare!

20888

Zu beziehen durch die

Rasillit Company Berlin SW. 48. 967

FRANKO gegen Voreinsendung des Betrages oder gegen Nachnahme + 30 Pig. für Porto. - Bestellungen nach dem Auslande werden nur gegen Voreinsendung des Betraves (+ 20 Pfg. Porto) ausgeführt.

Kneipp-Verein Wiesbaden E. v.

Dienstag, ben 14. Dezember, abende 81/2 Ilbe. im großen Caale ber "Bartburg", Edmalbadtefte

- Vortrag

bes Raturheilfundigen herrn H. Caire aus Raffersianen

"Frauenleiden", Urfachen u. möglichte Derhütung.

Bu biefem Bortrag haben nur Damen Zutrin,

Gintritt für Richtmitglieder 30 Big.

Bu jeblreichem Befuch labet ein

Der Borftanb.

Billige Tischweine

Wilhelm Hirsch

Dielebstr. 13 Weinhandlung Bleichstr. 13 Telephon 868. Gegrundet 1878.

20896

Bernib

Rr.

Di

Mist W

mm Bei

geplani

midiffin

Majeur

Ballier:

Ti

266

Saturte in dem der Saf

Br

Ritt

Bergma

Beil be

Der Be

Bift !

THE PERSON

all end

and an

Linna er

mierner

SEE THE

Rat

minige

Brgrn.

rigte

Bube Cranau fenter if

STATE OF THE PARTY OF THE PARTY

Ram;

Feinfte fpanifde

== Orangen = von 12 Stück 30 Bf. an

neuer Ernte

3 Stüd von 10 Bi. an empfichlt

Eiergroßhandlung P. Lehr Gllenbogengaffe. 4. Telephon 138.

Unsere Weihnachtsprämie

Außer vericbiebenen anberen Buchern bringen wir:

HENRIK IBSEN dramatifche Berte,



Ucherfest m Wilhelmhup 3n 3 M Leinenbat den gi biicht 2

obert, 10 behaupte

o geboren auch die Dichtungen eines 3bien in ber Bibliofed ! gebitdeten Dentiden. Rein anberer Schrifteller bat unb moberne Zeit mit ihren monnigfachen brennenben Fragen Ibien tiet erfassen und versteben gelebet. Wir glauben, unjeren b gerabe mit dieser Branie eine echt moderne Gode zu bieten, der Beifall weitefter Kreise fichern wird. Durch sehr große under die von einem großen Teil deutscher Zeitungsverleger bestellt findes gelungen, diese Prachtausgabe zu einem Bruchteil des Bert gewöhnlichen ein derartiges Werf in dem gewöhnlichen Buchhandel is würde, und amer murbe, und smar

jum Bramienpreis von nur Dif. 3 .für bie brei Banbe an unfere Abonfienten abzugeben.

Damit jeder Albonnent auch rechtzeitig in ben Sitte ves Wertes g langt, bitten wir frühzeitig ju bestellen. Du Rachfrage ift bereits febr groß.

Expedition des Bicobadener Generalitingeigers

Expedition Des Bicobadener General Ungeiget Biesbaden.

2016 Abonnent bestelle ich biermit gum Pramienpreis Erpl "3biens Werte" 3 band. Huegabe ML& Betrag nebfi Baferporto anbet - gegen Radnahme ber Ant

Name Bohnung